

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode sowie der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben mit den Mitgliedsgemeinden Hedersleben und Burgsdorf

Jahrgang 19

Donnerstag, den 3. September 2009

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 9

Auf zum 488. Eisleber

Wiesenmarkt

18.-21. September '09

Das größte Volksfest in
Mitteldeutschland



Kleine Wiese
mit Ballontreffen und Bauernmarkt
vom 25. bis 27. September



www.wiesenmarkt.de

Inhaltsverzeichnis

Wahlbekanntmachung

- Änderung des Wahllokals des Wahlbezirkes VII

I. Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 11.08.2009

- Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Unterrißdorf.
- Bestätigung der Wahl der Stellv. der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Unterrißdorf.
- Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Bischofrode.
- Bestätigung der Wahl des Stellv. des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Bischofrode.
- Bestätigung der Wahl des Stellv. des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Osterhausen.
- Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Polleben.
- Bestätigung der Wahl des Stellv. des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Polleben.
- Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Rothenschirmbach.
- Bestätigung der Wahl des Stellv. des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Rothenschirmbach.
- Bestätigung der Wahl der Stellv. des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Schmalzerode.
- Bestätigung der Wahl der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Volkstedt.
- Bestätigung der Wahl des Stellv. der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Volkstedt.
- Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wolferode.
- Bestätigung der Wahl der Stellv. des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wolferode.
- Änderung eines Beschlusses
- Gewährung eines Zuschusses
- Bereitstellung des Eigenanteils
- Vergabe einer Bauleistung

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 13.07.2009

- Wahl des Stellvertreters der verhinderten Vorsitzenden.

Hauptausschuss am 11.08.2009

- keine Beschlüsse

A3 Beschlüsse der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Bischofrode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Osterhausen

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Polleben

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Rothenschirmbach

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Schmalzerode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Unterrißdorf

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Volkstedt

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Wolferode

- keine Beschlüsse

A4 Satzungen und Entgeltordnungen

- Haushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für das Jahr 2009

A5 Bekanntmachungen der Verwaltung

- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für das Jahr 2009
 - Eigenbetrieb Märkte
 - Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“
 - Eigenbetrieb Betriebshof
 - Eigenbetrieb Bäder

A6 Ausschreibung

A7 Informationen des Stadtrates

- Termine Hauptausschuss und Stadtrat II. Halbjahr 2009

A8 Bekanntmachungen kommunaler Unternehmen

A9 Termine

B Gemeinde Hedersleben

B1 Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Hedersleben am 21.07.2009

- Ergänzungsneubau einer Kindertagesstätte
- Konjunkturpaket II
- Grundstücksangelegenheiten

B2 Satzungen

F Bekanntmachungen der VGem Lutherstadt Eisleben

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/ 3 4 1 0 4 2
Telefax: 03 42 02/ 5 15 06
Funk: 01 71/41440 18
rita.smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode sowie der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben mit der Mitgliedsgemeinde Hedersleben

- Herausgeber:
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise:
Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion:
Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06
Funk: 0171/4144018

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Wahlbekanntmachungen

Änderung des Wahllokals des Wahlbezirkes VII zur Bundestagswahl am 27.09.2009

Aufgrund der Sanierung der Thomas-Müntzer-Schule wird das Wahllokal des Wahlbezirkes VII in das **Gebäude der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben, Heizhausweg Nr. 6** verlegt.

Die Betrifft die Wahlberechtigten folgender Straßen:

Am Kalten Graben 1, 3, 5, 7, 9

Auenblick

Diesterwegstraße

Hallesche Straße 129 - 153a (ungerade Hausnummern)

Hallesche Straße 148 - 224a - e (ungerade Hausnummern)

Heizhausweg

Raismeser Straße

Rosen-Höfe

Sonnenweg

Straße des Aufbaus

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Sitzung am 11.08.2009

Beschluss-Nr.: 2/19/09

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben bestätigt die Wahl von Frau Monika Drescher als Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Unterrißdorf.

Beschluss-Nr.: 2/20/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Andreas Pagel als Stellvertreter der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Unterrisdorf.

Beschluss-Nr.: 2/21/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Karl-Heinz Goldhammer zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Bischofrode.

Beschluss-Nr.: 2/22/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Lutz Eisengräber als Stellvertreter des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Bischofrode.

Beschluss-Nr.: 2/23/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Peter Reiter als Stellvertreter des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Osterhausen.

Beschluss-Nr.: 2/24/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Stefan Paschek zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Polleben.

Beschluss-Nr.: 2/25/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Gerhard Drechsler als Stellvertreter des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Polleben.

Beschluss-Nr.: 2/26/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Jürgen Grobe zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Rothenschirmbach.

Beschluss-Nr.: 2/27/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Norbert Seiffert als Stellvertreter des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Rothenschirmbach.

Beschluss-Nr.: 2/28/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Frau Antje Hartwig als Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Schmalzerode.

Beschluss-Nr.: 2/29/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Frau Martina Schmidt zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Volkstedt.

Beschluss-Nr.: 2/30/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Hans-Joachim Thrien als Stellvertreter der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Volkstedt.

Beschluss-Nr.: 2/31/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Herrn Jörg Gericke zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Wolferode.

Beschluss-Nr.: 2/32/09

Der Stadtrat bestätigt die Wahl von Frau Anke Flemming als Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wolferode.

Beschluss-Nr.: 2/33/09

Der Stadtrat beschließt:

Der dritte Satz des Beschlusses des Stadtrates, Beschl. Nr. S18/948/09 vom 23.06.09 wird durch folgende Festlegung ersetzt: „Die jeweiligen Eigenanteile sind in den Haushalten 2009 und 2010 durch eigene Einnahmen sicherzustellen.“

Im Haushalt 2009 kann dies durch die mit Bewilligungsbescheid vom 5. März 2009 gewährte Schlüsselzuweisung zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur in Höhe von 141.660 EUR erfolgen.“

Beschluss-Nr.: 2/34/09

Der Stadtrat beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von rd. 90.000 EUR als erforderlichen Eigenanteil der Kommune an den freien Träger „Evangelischer Kindergarten“ zur Gesamtfiananzierung der Maßnahme „Sanierung und Umbau des Pfarrhauses Andreaskirchplatz 12 zur evangelischen Kindertagesstätte“.

Beschluss-Nr.: 2/35/09

Der Stadtrat beschließt, für den Antrag auf Zuwendungen zum Projekt **Lutherstätten in Eisleben-Umfeld Luthergeburtshausensemble und Museumsquartier Luthersterbehau**, einen Eigenanteil in Höhe von 577.778,- EUR bereitzustellen.

Beschluss-Nr.: 2/36/09

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung Zentrumsumgehung 3. BA - Ausbau Glumestraße

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss 13.07.2009

Beschluss-Nr.: HA1/1/09

Der Hauptausschuss wählt Herrn Strohschein für die heutige Sitzung als Stellvertreter der verhinderten Vorsitzenden.

Hauptausschuss 11.08.2009

- keine Beschlüsse

A3 Beschlüsse der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Bischofrode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Osterhausen

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Polleben

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Rothenschirmbach

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Schmalzerode

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Unterrißdorf

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Volkstedt

- keine Beschlüsse

Ortschaftsrat Wolferode

- keine Beschlüsse

A4 Satzungen und Entgeltordnungen

Haushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 in ihrer zuletzt geänderten Fassung hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in der Sitzung am 05.05.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im **Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme auf	25.283.300 EUR
in der Ausgabe auf	39.608.500 EUR

im **Vermögenshaushalt**

in der Einnahme auf	17.639.700 EUR
in der Ausgabe auf	17.639.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 5.122.900 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Höhe, bis zu der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.500.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) werden für die Lutherstadt Eisleben (ohne Ortsteile Bischofrode, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt Wolferode) für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 310 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) werden für den Ortsteil Bischofrode für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) werden für den Ortsteil Osterhausen für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 280 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 220 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) werden für den Ortsteil Polleben für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|----------------|--|
| 1. Grundsteuer | |
|----------------|--|

- | | |
|--|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) werden für den Ortsteil Rothenschirmbach für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt worden:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 310 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) werden für den Ortsteil Schmalzerode für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) wurden für den Ortsteil Unterrißdorf für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 325 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 370 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 335 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) werden für den Ortsteil Volkstedt für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebes (Grundsteuer A) | 320 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 390 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v. H. |

Die Steuersätze (Hebesätze für die Realsteuern) wurden für den Ortsteil Wolferode für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 270 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 380 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v. H. |

§ 6

(1) Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes, des Landes und des Landkreises sowie Mittel vom Arbeitsamt sind entsprechend ihrer Zweckbindung, unabhängig von der Höhe der bereitgestellten Mittel, im Haushaltssoll fortzuschreiben.

(2) Nicht verbrauchte Mittel der unter 1 genannten Maßnahmen sind in das Folgejahr übertragbar, soweit die mittelbewirtschaftende Stelle dies zulässt.

(3) für alle im Haushalt eingestellten Zuweisungen vom Bund, vom Land und vom Landkreis bleiben die Ausgabenansätze bis zum Eingang des Bewilligungsbescheides gesperrt.

Lutherstadt Eisleben, den 05.05.2009

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



1. Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2009

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Die Bestätigung wurde mit Schreiben vom 29.07.2009 mit Aktenzeichen 15.21.53 erteilt.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 07.09.2009 bis 18.09.2009 während der Dienstzeit im II. Verwaltungsgebäude, Münzstraße 10 im Zimmer 1 der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Lutherstadt Eisleben, den 27.08.2009



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

A5 Bekanntmachung der Verwaltung

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe wurden in der Sitzung des Stadtrates am 18.11.2008 wie folgt beschlossen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Märkte für das Jahr 2009

(Beschluss-Nr. 38/359/08)

- 1.) Der Erfolgsplan 2009 wird
 - a) im Umsatzerlös/Ertrag auf 593.900,00 Euro
 - b) im Aufwand auf 593.900,00 Euro
 und
- 2.) der Finanzplan 2009 wird
 - a) in den Einnahmen (Finanzierungsmittel) auf 188.700,00 Euro
 - b) in den Ausgaben (Finanzierungsbedarf) auf 188.700,00 Euro

festgesetzt.

- 3.) Eine Kreditaufnahme ist für das Jahr 2009 nicht geplant.

gez. Michalski
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ für das Jahr 2009

(Beschluss-Nr. 38/353/08)

- 1.) Der Erfolgsplan 2009 wird
 - a) im Umsatzerlös/Ertrag auf 1.434.490,00 Euro
 - b) im Aufwand auf 1.434.490,00 Euro
 und
- 2.) der Finanzplan 2009 wird
 - a) in den Einnahmen (Finanzierungsmittel) auf 222.000,00 Euro
 - b) in den Ausgaben (Finanzierungsbedarf) auf 222.000,00 Euro

festgesetzt.

- 3.) Eine Kreditaufnahme ist für das Jahr 2009 nicht geplant.

gez. Speidel
Betriebsleiterin

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Betriebshof für das Jahr 2009

(Beschluss-Nr. 38/357/08)

- 1.) Der Erfolgsplan 2009 wird
 - a) im Umsatzerlös/Ertrag auf 3.280.000,00 Euro
 - b) im Aufwand auf 3.280.000,00 Euro
 und

- 2.) der Finanzplan 2009 wird
 - a) in den Einnahmen (Finanzierungsmittel) auf 195.000,00 Euro
 - b) in den Ausgaben (Finanzierungsbedarf) auf 195.000,00 Euro
 festgesetzt.

- 3.) Eine Kreditaufnahme ist für das Jahr 2009 nicht geplant.

gez. Zeidler
Betriebsleiter

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Bäder für das Jahr 2009

(BeschlussNr. 38/360/08)

- 1.) Der Erfolgsplan 2009 wird
 - a) im Umsatzerlös/Ertrag auf 201.700,00 Euro
 - b) Ertrag aus Beteiligung 453.100,00 Euro
 - c) im Aufwand auf 654.800,00 Euro
 und
- 2.) der Finanzplan 2009 wird
 - a) in den Einnahmen (Finanzierungsmittel) auf 457.100,00 Euro
 - b) in den Ausgaben (Finanzierungsbedarf) auf 457.100,00 Euro

festgesetzt.

- 3.) Eine Kreditaufnahme ist für das Jahr 2009 nicht geplant.

gez. Michalski
Betriebsleiter

A6 Ausschreibungen

A7 Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat II. Halbjahr 2009. Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Hauptausschuss	Stadtrat
29.09.09/Beginn 18:00 Uhr	08.09.09/Beginn 18:00 Uhr
03.11.09/Beginn 18:00 Uhr	13.10.09/Beginn 18:00 Uhr
15.12.09/Beginn 18:00 Uhr	17.11.09/Beginn 18:00 Uhr
	19.01.09/Beginn 18:00 Uhr

A8 Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

B Gemeinde Hedersleben

B1 Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Heders-leben am 21.07.2009

Beschluss-Nr.: HED7/2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Hedersleben beschließt den Ergänzungsneubau mit entsprechenden Erweiterungsmaßnahmen einer Kindertagesstätte nach der Entwurfsplanung vom 01.07.2009.

Beschluss-Nr: HED8/2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Hedersleben beschließt, die Mittel aus dem Konjunkturprogramm II für notwendige Maßnahmen zur Sanierung der Grundschule Hedersleben einzusetzen.

Beschluss-Nr: HED9/2009

Grundstücksangelegenheit

F Bekanntmachungen der VGem Lutherstadt Eisleben

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Postanschrift: Postfach 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben
 Paketanschrift: Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben
 Website: www.lutherstadt-eisleben.de
 E-Mail: kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Die Struktur der Stadtverwaltung hat sich geändert.

Seit dem 1. September 2009 sind die Fachbereiche 1 Zentrale Dienste und Fachbereich 3 Ordnungsangelegenheiten/Bürger-service zu dem Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit verschmolzen.

Leiter des Fachbereiches 1 ist Stadtoberamtsrat Bernd Kubica. Nunmehr gibt es in der Stadtverwaltung Eisleben 3 Fachbereiche. Die Telefonnummern und Adressen entnehmen Sie bitte folgender Aufstellung.

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung	6 55 - 0
Oberbürgermeisterin	
Frau Fischer (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 00
Büro der Oberbürgermeisterin	
(Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 01
Kulturangelegenheiten (Sangerhäuser Str. 12/13)	6 55 - 6 01
Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10)	6 55 - 1 15
Controlling	6 55 - 1 02
Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 43
Gleichstellungs- u. Städtepartnerschafts-beauftragte (Sangerhäuser Str. 12/13)	6 55 - 1 40
Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 41

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit

Leiter (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 60
Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 17
Poststelle/Fundbüro (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 24
Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 05
Sachgebiet Personal/Organisation	
(Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 30
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung	
(Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 18
Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 23
Sachgebiet Schule/Sport/Jugend	
(Münzstraße 10)	6 55 - 6 14
Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14)	6 55 - 1 76
Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10)	60 21 39

Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Leiter (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 00
Wahlen/Statistik/Datenschutz	6 55 - 5 10
Einwohnermeldeamt	
(Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 03/-3 06
Wohngeldstelle (Münzstraße 10)	6 55 - 6 19
Standesamt (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 3 07
Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 20
Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 24/-3 25
Gewerbe (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 30

Fachbereich 2 Finanzen

Leiter (Münzstraße 10)	6 55 - 2 00
Sachgebiet Kämmerei (Münzstraße 10)	6 55 - 2 06
Sachgebiet Stadtkasse (Münzstraße 10)	6 55 - 2 11
Sachgebiet Steuern/Abgaben (Münzstraße 10)	6 55 - 2 17

Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau

Leiter (Klosterstraße 23)	6 55 - 7 31
Wirtschaftsförderung	
(Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 5 01
Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 41
Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 51
Sachgebiet Hoch- und Tiefbau	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 11
Sachgebiet Gebäudemanagement	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 66
Sachgebiet Liegenschaften (Münzstraße 10)	6 55 - 2 21
Eigenbetriebe	
EB Betriebshof (Wiesenweg 02)	92 56 - 0
Friedhof (Magdeburger Str. 7b)	60 25 97
EB Märkte und Bäder (Wiesenweg 01)	63 39 70
Schwimmhalle (Friedensstr. 13)	60 21 73
EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“	
(Am Wolfstor 13)	60 22 32
EB Kindertageseinrichtungen (Klosterstraße 23)	6 55 - 6 11

Bürgerinformationen

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):

Donnerstag nach Vereinbarung

Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

abweichend:

Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt

(Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09 - 18 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

Telefon: +4 9(0) 34 75/65 51 76

Montag	14 - 18 Uhr
Dienstag	09 - 19 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Donnerstag	09 - 19 Uhr
Freitag	geschlossen

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Telefon: +4 9(0) 34 75/65 56 11

Dienstag	9 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	9 - 11.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/71 56 26

Sprechzeiten:

Sprechzeiten des Oberbürgermeisters
 jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr
 Telefon: 0 34 75/61 45 69



Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/6 09 12
 Sprechzeiten: Gemeindebüro - Hauptstraße 19
 Montag - Mittwoch 11.30 - 15.00 Uhr
 Donnerstag 11.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 11.30 - 12.00 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
 Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr



**Abwasserzweckverband
 „Eisleben - Süßer See“**

- Körperschaft öffentlichen Rechts -

Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben
 Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

- Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
- Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
- Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
- Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.

Für allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite www.avz-eisleben.de zur Verfügung.

Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 70/3 39 11 81** zur Verfügung.

Ortschaft Polleben

Ortsbürgermeister Herr Paschek

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 05 90
 Sprechzeiten:
 Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr



Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

Kontaktdaten:

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Kurt-Wein-Str. 10
 D 06295 Lutherstadt Eisleben
 Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -0
 Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77
 E-Mail: info@sle24.de

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Heizhausweg 6a
 D 06295 Lutherstadt Eisleben
 Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00
 Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10
 E-Mail: technik@sle24.de

Hotline: 0 34 75/66 72 00

SLE

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben

**Wohnungsbaugesellschaft
 der Lutherstadt Eisleben mbH**

www.wobau-eisleben.de
 Schloßplatz 2
 06295 Lutherstadt Eisleben

Sprechzeiten

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar. Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Montag bis
 Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr
 Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Zentrale

0 34 75/6 78 -0

www.wobau-eisleben.de
info@wobau-eisleben.de

Neuvermietung und
 Wohnungsangebote Frau Hänisch 0 34 75/6 78 -1 14
vermietung@wobau-eisleben.de

Bereich Kundenservice

Leiter Herr Erdmenger 0 34 75/6 78 -1 81
 Kundenbetreuung Frau Ehrgott 0 34 75/6 78 -1 82
 Frau Müller, E. 0 34 75/6 78 -1 83

Ortschaft Rothenschirmbach

Ortsbürgermeister Herr Grobe

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/2 02 88
 E-Mail: obm@rothenschirmbach.org
 Sprechzeiten im Gemeindebüro
 (Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24):
 Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:
 Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr im Gemeindebüro (Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24) und nach telefonischer Vereinbarung



Ortschaft Schmalzerode

Ortsbürgermeister Herr Leibe

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 50 63
 Sprechzeiten: Lindenstraße 20
 jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr
 gleichzeitig Sprechzeit des
 Ortsbürgermeisters



Ortschaft Unterrißdorf

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher

Telefon: 0 34 75/71 43 57
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin:
 Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr



Ortschaft Volkstedt

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/60 44 89
 Sprechzeiten:
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin:
 Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Wolferode

Ortsbürgermeister Herr Gericke

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 72 70
 Sprechzeiten:
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:
 Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr



Instandhaltung	Herr Jakobi	0 34 75/6 78 -1 84
Fax		0 34 75/6 78 -1 85
Kaufmännischer Bereich		
Leiterin	Frau Müller, S.	0 34 75/6 78 -1 45
Mietbuchhaltung	Frau Dienelt	0 34 75/6 78 -1 37
Betriebskosten	Frau Fellert	0 34 75/6 78 -1 38
Fremdverwaltung	Frau Winkler	0 34 75/6 78 -1 28
Fax		0 34 75/6 78 -1 46
Geschäftsführung		
Assistenz		
Geschäftsleitung	Frau Riedel	0 34 75/6 78 -1 11
Baukoordination	Herr Richter	0 34 75/6 78 -1 33
Fax		0 34 75/6 78 -1 31
Havarie- und Notdienst:		
(0700/WOBAUOS) 07 00/96 22 87 67		

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Ihre Ansprechpartner:
Manuela Heier
Tourist-Information
Lutherstadt Eisleben e. V.
Hallesche Straße 4
06295 Eisleben

Telefon: 0 34 75/60 21 24
Telefax: 0 34 75/60 26 34

Internet: www.eisleben-tourist.de
E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben,
(Am Bahnhof Helfta), Telefon: 0 34 75/71 54 24

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Website: www.tierheim-eisleben.de

Schiedsstelle

Anschrift der Schiedsstelle „Süd“ und „Nord“
Anschrift:
Markt 1 (Rathaus)
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.-Nr. 0 34 75/65 51 80

Schiedsstelle Nord

Hedersleben, Hedersleben/OT Oberrißdorf,
Ortschaften: Polleben, Unterrißdorf, Volkstedt;
Lutherstadt Eisleben - Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathe-
naustraße, Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg)
Sprechzeiten:
Jeden 1. Mittwoch im Monat
in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr
Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

Schiedsstelle Süd

Ortschaften: Bischofrode, Osterhausen (Kleinosterhausen und
Sittichenbach), Rothenschirmbach, Schmalzerode, Wolferode;
Lutherstadt Eisleben im nördlichen Stadtgebiet zwischen der
Oberhütte und dem Grenzverlauf zum „Schiedsstellenbereich
Nord“
Sprechzeiten:
Jeden 1. Montag im Monat
in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr
Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

Sprechzeiten des Sanierungsträgers

Stadtansanierung Lutherstadt Eisleben

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau

SG Stadtplanung/-sanierung Klosterstr. 23/ Sanierungsbüro

Zeit: dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr

Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungsbüro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g. Sprechzeiten zu erreichen.

Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt. Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbraer und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raismeser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Technisches Dezernat, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Weimar, Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Techn. Dezernat, SG Stadtplanung, Klosterstraße 23

Zeit: Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr

Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51 (Frau Kirchner)
Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)



In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/Kultur-Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände-Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen.

Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder E-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Donnerstag, dem 1. Oktober 2009

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 17. September 2009

Gleichstellungs- und Partnerschaftsbeauftragte

Programm zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober 2009 in der Lutherstadt Eisleben

- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Gertrud,
Klosterplatz 38
- 11.00 Uhr Buchlesung - Volker Resing:
**Angela Merkel -
Die Protestantin**
Thalia: Buchverkauf
Podiumsdiskussion: „**Leben
zwischen Arrangement und
Engagement in der DDR**“
Leitung: Dr. Ursel Lauenroth
Podiumsgäste u. a. Ralph
Wiener (Schriftsteller)
Gemeindehaus St. Gertrud
Eintritt frei!
- 17.00 Uhr Konzert zum Tag der deutschen Einheit
Kloster Helfta, Mechthild - Saal
Kartenvorverkauf:
Hotel an der Klosterpforte
Tel.: +49 (0) 3 47 57 14 40
Tourist-Information Lutherstadt Eisleben
Tel.: +49 (0) 34 75 60 21 24
- 05.10.2009 Kindertagesstätte St. Gertrud
„Mammutbaum der Erinnerung“ an den Mauerfall:
Von Kindern gestaltete Hinweistafel wird ange-
bracht.



Interventionsstelle - Beratung bei häuslicher Gewalt & Stalking



Interventionsstelle - Beratung bei häuslicher Gewalt & Stalking
Zerbster Straße 14
06124 Halle (Saale)
Tel.: 0345 - 6867907
E-Mail: interventionsstelle-halle@web.de

Nächste Beratungstermine:

10. September 2009, 8. Oktober 2009, 12. November 2009 und
am 3. Dezember 2009, in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr in der
Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte „ZECHÉ“ des DRK,
Hauptstraße 78 in der Lutherstadt Eisleben, OT Helfta.
Termine auch nach telefonischer Anfrage möglich.

IST

Zerbster Straße 14, 06124 Halle (Saale)
Tel.: 03 45/6 86 79 07
E-Mail: interventionsstelle-halle@web.de

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Lutherstadt Eisleben,

in den letzten 20 Jahren hat sich unsere Welt verändert. Im Herbst 1989 gingen viele von uns auf die Straße, um Veränderungen herbeizuführen.

Hier in der Lutherstadt Eisleben haben, wie im ganzen Land, mutige Frauen und Männer ihr Recht auf Mitbestimmung und Mitwirkung an der Entwicklungsrichtung des gesellschaftlichen Lebens eingefordert.



Der „Runde Tisch“ war wohl das demokratisch entstandene „Parlament“ und von hier wurden u. a. auch die Weichen gestellt zur Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zu westdeutschen Städten.

Schon im Monat der Wiedervereinigung Deutschlands wurden die Städtepartnerschaftsverträge mit Herne, Memmingen und Weinheim unterzeichnet, ohne dabei die langjährige Beziehung zum nordfranzösischen Raismes aus den Augen zu verlieren. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam diesen knapp einjährigen Prozess in den nächsten Monaten verstärkt in das Bewusstsein rufen und Sie aktiv in die Projekte einbeziehen.

So wird eine Dokumentation mit dem Titel: „Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit in der Lutherstadt Eisleben“ die vom Mansfelder Geschichts- und Heimatverein erarbeitet wird und an deren Entstehung Zeitzeugen zur Mitarbeit eingeladen sind, entstehen.

Dazu werden in den nächsten Monaten im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt weitere Informationen gegeben.

Die Dokumentation wird am 2./3. Oktober 2010 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und zwar im Rahmen eines 3-tägigen Treffens mit den Freunden und Repräsentanten aus unseren 4 Partnerstädten hier in der Lutherstadt.

Aus diesem Grund laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Schulen etc. ein, hierbei mitzuwirken und damit zum Gelingen dieses Vorhabens beizutragen.

Erinnern wir uns gemeinsam an die bewegende Zeit vom Herbst 1989 bis zur Wiedervereinigung.

Laden Sie vom 01. bis 03.10.2010 Ihre Freunde aus Herne, Memmingen, Weinheim oder Raismes zu sich nachhause ein und seien Sie Gastgeber. Vielleicht können so auch Kontakte, die aus den verschiedensten Gründen loser geworden sind, wieder aufleben. Am 2. Oktober 2010 soll dann im Hotel an der Klosterpforte eine große Festveranstaltung der Lutherstadt Eisleben stattfinden. An diesem Tag wird neben einer Ausstellungseröffnung die Dokumentation präsentiert.

Möchten Sie mit Ihren Gästen an dieser Veranstaltung teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober 2009 mit folgenden Angaben:

Name und Anschrift der Gastgeber/des Gastgebers sowie Telefonnummer/E-Mail (wenn möglich)

Name der Gäste aus der Partnerstädte und Anzahl der Personen (bitte mit Anschrift) bei der

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
(Städtepartnerschaftsbeauftragte Maria Hahn)
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben
E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de
Tel.: 0 34 75/65 51 40
Fax: 0 34 75/60 25 33

Ihre Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin der
Lutherstadt Eisleben

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

*Wir gratulieren
im Monat September 2009
sehr herzlich*



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Irma Hohmann	zum 90. Geburtstag
Frau Elfriede Rieger	zum 90. Geburtstag
Herrn Hans-Georg Wittek	zum 91. Geburtstag
Frau Elisabeth Tauferner	zum 92. Geburtstag
Frau Amalie Kwast	zum 93. Geburtstag
Herrn Erich Stockhaus	zum 93. Geburtstag
Frau Erna Giesemann	zum 97. Geburtstag
Frau Erna Weber	zum 97. Geburtstag
Frau Edith Chudziak	zum 98. Geburtstag
Herrn Ernst Urbanczyk	zum 99. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Bischofrode

Herrn Alfred Gruhne	zum 81. Geburtstag
Frau Else Gruhne	zum 83. Geburtstag
Frau Irmgard Kowarsch	zum 89. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Osterhausen

Frau Ilse Hartkopf	zum 81. Geburtstag
Herrn Wolfgang Rein	zum 81. Geburtstag
Frau Rosalie Poreschko	zum 83. Geburtstag
Herrn Walter Selle	zum 84. Geburtstag
Herrn Heinz Herling	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Polleben

Frau Herta Staske	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Komischke	zum 81. Geburtstag
Frau Helene Lidinsky	zum 82. Geburtstag
Frau Hedwig Altzschner	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Heisler	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Jähne	zum 82. Geburtstag
Herrn Gerhard Ackermann	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Attami	zum 83. Geburtstag
Frau Frieda Untucht	zum 92. Geburtstag

in Lutherstadt Eisleben Ortschaft Rothenschirmbach

Frau Vilja Noe	zum 84. Geburtstag
Frau Helene Franke	zum 85. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Volkstedt

Herr Waldemar Franke	zum 80. Geburtstag
Frau Linda Gerhardt	zum 81. Geburtstag
Herrn Otto Thurmann	zum 82. Geburtstag
Herrn Burkhard Müller	zum 83. Geburtstag
Frau Margarete Franke	zum 83. Geburtstag
Frau Edith Sauer	zum 87. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Wolferode

Frau Ruth Knothe	zum 82. Geburtstag
Frau Ella Brösel	zum 83. Geburtstag
Frau Edith Seelig	zum 84. Geburtstag

in der Gemeinde Hedersleben

Herrn Paul Neumann	zum 81. Geburtstag
Frau Erna Konang	zum 88. Geburtstag

in der Gemeinde Hedersleben OT Oberrißdorf

Frau Lydia Braune	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Nitschke	zum 85. Geburtstag

*Jubiläen im Monat September 2009
„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)*

Familie Renate und Kurt Ruthenberg
Familie Sigrid und Fritz Lohmann
Familie Helga und Egon Regner
Familie Maritta und Horst Latuske
Familie Gerda und Günter Gelbke (Ortschaft Polleben)



Wissenswertes aus unserer Bibliothek

Die Urlaubszeit neigt sich dem Ende. Haben Sie auch Ihre Erlebnisse auf Fotos verewigt? Mit unserer Monatsausstellung zum Thema „Fotografie“ möchten wir Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie man seine Erinnerungen und besondere Ereignisse, dem Profi gleich, festhalten kann. Auch zur Geschichte der Fotografie und Fotokunst bieten wir Ihnen Literatur an.



Unsere kleine Ausstellung

Vor einiger Zeit haben wir für unsere jüngeren Besucher die Buchreihe „Tatort Geschichte“, Ratekrimis mit historischem Hintergrund vorgestellt. Für den nicht so Lesewilligen haben wir diese Reihe als Hörbuch angeschafft. Die Geschichten werden von Tommi Piper, der deutschen Stimme von „Alf, unterhaltsam vorgetragen.

Freunde, des im Moment sehr beliebten Vampirthemas, wurden von uns mit mehreren neuen Titeln bedacht.

Neben den Büchern der „Bis(s)-Reihe“ von Stephenie Meyer, die ständig unterwegs sind, empfehlen wir eine ebenfalls 4-bändige Serie von Lisa J. Smith, die im Untertitel ‘Tagebuch eines Vampirs’ heißt. Smith hat es mit dieser Saga in die amerikanischen Bestsellerlisten geschafft. Die Bücher erzählen die Geschichte rivalisierender Brüder, die durch einen Fluch zu Vampiren worden.

Recht gruselig geht es in Marcus Sedgwicks „Der Gesang der Klinge“ zu. Die Rezensionen sind des Lobes voll. Der Grundton: „Schön schaurig!“.

Mit „Peeps“ einer gespenstischen und zugleich witzigen neuen Fassung des alten Vampirmythos beweist Scott Westfeld, dass er zu den aufregendsten Stimmen der heutigen Literatur für junge Erwachsene zählt.

Wir haben Sie hoffentlich neugierig gemacht und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wichtige Information!

Die Bibliothek wird im Oktober vom 01.10. bis 10.10.2009 aufgrund der Softwareumstellung geschlossen. Bis zum 31.10.2009 wird auch an den Sonnabenden nicht geöffnet. In der Woche läuft es ab dem 12.10.2009 wieder wie gehabt.

Tag des offenen Denkmals

13. September 2009 - Historische Orte des Genusses

Orte des Genusses, der Freude und der Erholung gibt es überall. Sie sind ebenso vielfältig wie individuell. Die Lutherstadt Eisleben und die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft haben dieses Motto gern aufgegriffen und für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Lassen Sie sich entführen und inspirieren, nehmen Sie sich Zeit und verweilen an dem einen oder anderen Ort, in der wunderschönen Lutherstadt Eisleben mit seinen Ortschaften.

Programm für die Lutherstadt Eisleben und die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

10.00 Uhr Eröffnung des Denkmaltages
in der Lutherschenke, Lutherstraße 19

- Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer
- Lutherstraße 19 - ein interessantes Haus im Petrierviertel
Erläuterung von Klaus Rohde, Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.
- Musik: Gruppe „Tunichtgut“ aus Sangerhausen

danach ca.

11.00 - 12.00 Uhr

- Das Eisleber Theater und seine Geschichte - Gespräch mit dem Intendanten Ulrich Fischer

13.30 Uhr

- Cornelia Heller liest aus ihrem Buch „Gesichter eines Wandels - Stadtgeschichten“ zum Stadtumbau in Luth. Eisleben. Stadtbibliothek im Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12

ab 11.00 Uhr

- Öffnung des Naturkost- und Regionalmarktes und des Cafés Ehrwerth im Katharinenstift
- Ausstellung zur Sanierung des Katharinenstiftes

Folgende Denkmale sind geöffnet:

10.00 - 16.00 Uhr Rathaus, Markt 1

10.00 - 16.00 Uhr Historisches Stadtarchiv, Andreaskirchpl. 10

11.00 - 16.00 Uhr Stadtkirche St. Andreas

11.00 - 16.00 Uhr Stadtkirche St. Petri Pauli

11.30 - 17.00 Uhr Bergmannskirche St. Annen

- Steinbilderbibel
- Führungen: 12.00, 14.00, 16.00 Uhr
- Angebot Kaffee und Kuchen

10.00 - 18.00 Uhr Martin Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7 (ermäßigter Eintritt: 1,00 €)

- 15.00 Uhr Vortrag „Lutherbecher und Bahrtuch - Lutherrezeption im 19. Jahrhundert“, Dr. Christian Philipsen, Stiftung Luthergedenkstätten S.-A.

10.00 - 18.00 Uhr Luthergeburtshausensemble, Lutherstraße 15 - 17 (ermäßigter Eintritt: 2,50 €)

- 14.00 Uhr Sonderführung

11.00 - 16.00 Uhr Alte Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

- Erläuterungen zum historischen Gebäude und den Baumaßnahmen

10.00 - 17.00 Uhr Kloster St. Marien zu Helfta

- Orts- und Ordensmuseum - Geschichte des Klosters

11.00 - 17.00 Uhr Jüdische Synagoge

- Ausstellung: „Diplomaten, die Juden retteten“

11.00 - 17.00 Uhr Bohlenstube, Andreaskirchplatz 2

- Erläuterung zur Entdeckung und Restaurierung
- 15.00 - 16.00 Uhr Teestunde

14.00 - 16.00 Uhr Kirche St. Georg, Helfta

10.00 - 17.00 Uhr Kirche St. Stephanus, OT Polleben

- Informationen zu den laufenden Bauarbeiten

10.00 - 16.00 Uhr Heimatstube, OT Polleben, Ernst-Thälmann-Straße

- Besichtigung des alten Stephanusturms

10.00 - 16.00 Uhr Steinmühle, OT Polleben

- Vorführung, Inbetriebnahme

8.00 - 20.00 Uhr Autobahnkirche St. Pancratius, OT Rothenschirmbach

13.00 - 17.00 Uhr Kirche St. Wygbert, OT Osterhausen

- 13.00 Uhr - Sektempfang zu einer Ausstellung zeitgenössischer Kunst
- 14.00 Uhr - Theaterstück Kinder- und Jugendgruppe
- 15.00 Uhr - Kaffee und Kuchen

10.00 - 17.00 Uhr Kirche St. Simon und Judas, Gemeinde Hedersleben

- 10.00 Uhr Musikalische Andacht
- 14.00 - 17.00 Uhr Führungen/Orgelführung

Nachgeblättert

Wie reißt Papier?

Haben Sie schon einmal versucht, einen Zeitungsartikel auszureißen? Dann haben Sie es gemerkt: In der Längsrichtung reißt das Papier sauber, doch quer dazu fasert es völlig unregelmäßig aus - und wenn man Pech hat, geht der Riss mitten durch den Artikel. Die Richtung, in der ein Papier gut reißt, wird nämlich von Verlauf der Papierfasern bestimmt. Das Papier wird überwiegend aus Holz hergestellt. Diese Zellulosefasern gewinnt man durch Kochen und chemische Behandlung. Zur industriellen Herstellung von Papier wird die mit viel Wasser verflüssigte Faserbrei auf das Langsieb einer Papiermaschine gegossen, das sich kontinuierlich in eine Richtung fortbewegt. Da die Fasern bis zu 200-mal so lang wie breit sind, richten sie sich auf dem bewegten Sieb überwiegend längs parallel zur Bewegungsrichtung aus. Schöpft man das Papier dagegen aus dem Faserbrei - die traditionelle Herstellungsmethode -, ordnen sich die Fasern nicht, sondern bleiben kreuz und quer liegen, verfilzen und werden zu einer einheitlichen Papierbahn. Je nachdem, wofür das Papier bestimmt ist, schneidet man es längs oder quer zur Laufrichtung. In Büchern liegen die Fasern meist parallel zum Buchrücken. Das Papier, wenn es feucht wird, sich immer stärker quer als längs zu Laufrichtung ausdehnt, verhindert man so, dass sich die Buchseiten wellen und aus der Bindung lösen - etwa wenn das Buch in den Regen kommt. Die Faserrichtung von Zeitungspapier, das zeigt die Reißprobe, läuft ebenfalls parallel zum Falz.

Mittelalterfest, Kneipenfestival und 48-h-Tour von „Luther zu Barbarossa“

Eine Kombination, bei der viele ihre Bedenken hatten. Wer sich aber an dem Wochenende vom 15. bis 16. August 2009 in die Innenstadt begeben hatte, der wurde eines Besseren belehrt. Rund um die Andreaskirche und bis zum Knappenbrunnen hatten ca. 50 mittelalterliche Stände aufgebaut. Gezeigt wurden Tänze des Orients und Ritterkämpfe. An beiden Tagen waren unter anderem eine Schmiede, Papierschöpfer, Spinnerinnen, Holzschnitzer, Buchbinder, Bleiglasler, Steinmetz und Zinggießer vor Ort.

Für die Kleinen gab es Ritterspiele zu Fuß und zu Pferd, Bogen- und Armbrustschießen, Mauern und Dachdecken wie im Mittelalter.

Mitmachen konnte man beim Töpfern, Filzen, Flechten und Kerzenziehen.

Weiterhin gab es einen Streichelzoo, einen Bergwerksstollen sowie Ponyreiten und Kinderschminken.

Veranstalter war der Ninja-Verein Eisleben e. V. um den Vorsitzenden Jens Gebhardt, der die Idee und natürlich auch die entsprechenden Kontakte hatte. Unterstützung fand Herr Gebhardt überall, wo er mit der Idee vorsprach. Das habe ihn letztendlich immer wieder vorangetrieben, wenn sich irgendwo ein Problem auftat.

Dabei möchte er natürlich allen Künstlern und Händlern danken, aber auch seine Mitglieder im Verein will der Vorsitzende nicht vergessen. Tatkraftige Unterstützung erhielt Herr Gebhardt von dem Bauunternehmer Andreas Starke + Familie und vom Dachdeckerbetrieb Radetzki.

Wichtige Partner bei den Vorbereitungen waren die Landesbühne sowie das Ordnungsamt, der Eigenbetrieb Betriebshof und das SG Kultur der Stadtverwaltung Eisleben, die ihm immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Oberbürgermeisterin Frau Fischer, bei der er immer ein offenes Ohr fand.

Ein Mittelaltermarkt in der Lutherstadt Eisleben ohne Luther, das geht gar nicht. Gemeinsam mit dem Alleinunterhalter Jost Naumann und dem Nachtwächter der Lutherstadt Eisleben alias Torsen Naumann, hatte man schnell eine kleine Szene aus der Taufe gehoben. Unter dem Motto „Luther trifft Tetzel“, gab es an diesem Wochenende das eine oder andere Wortgefecht, bei denen die Zuschauer viel Freude hatten.



Tetzel trifft auf Luther

Die Idee, die Jens Gebhardt hatte, ist an diesem Wochenende aufgegangen und so denkt er bereits an das nächste Jahr. Dieser Eisleber Mittelaltermarkt könnte, wenn es nach seinen Vorstellungen geht, künftig regelmäßig veranstaltet werden.

Das mittelalterliche Spektakel war noch in vollem Gange, da mischten sich ganz andere Klänge zum Dudelsack. Es begann das erste Kneipenfestival „L.E.-Night“, an dem sich 11 Kneipen der Innenstadt inklusive OT Helfta und das Kloster beteiligten. Wenn man nicht so gut zu Fuß war, konnte man den Shuttle-Service der Firma Pohl nutzen.



Ambiente in der Lutherschenke

Andreas Bauer, Inhaber der Lutherschenke, der diese Idee angeschoben und viel Kraft investiert hatte, konnte eine positive Bilanz ziehen.

Viele Besucher hatten dieses Festival in die Innenstadt gezogen, die bis in die Morgenstunden feierten. Das, was die Besucher hier erleben konnten, das hatte Format. Elf Lokale und elfmal Live-musik. In manchen Kneipen ging es sehr eng zu. Alle „Kneipen“ hatten richtig zu tun und das Konzept ging bei allen auf. Jede Kneipe hatte ihr eigenes Flair entwickelt. Auf dem Marktplatz überzeugte die Folk-Band „Jrish Rosarin“, während auf dem Jüdenhof die Party richtig abging.

Eislebens Innenstadt hat diese Veranstaltung richtig gut getan und man kann sich nur wünschen, dass die Partner, die sich hier gefunden haben, recht schnell über eine 2. Auflage nachdenken. Das Potenzial dazu heben die Gastronomen allemal. Ein erster Schritt wäre, dass sich die Gastwirte zusammenschließen. Andreas Bauer denkt in diesem Zusammenhang über die Gründung einer Wirtevereinigung nach.

Bis zum 2. Kneipenfestival „L.E.-Night“ oder Eisleben-Live „EisLive“.

FRIEND N'FELLOW gastierten in der Lutherstadt

Eine Stimme und eine Gitarre wurden umjubelt Kurzer Regenschauer beruhigte die Gemüter

Von Gudrun Riedel

Je mehr die Sonne am zurückliegenden Sonntag unterging, je mehr geriet das vollbesetzte Areal des St. Katharinen-Stiftes zu einer Open-Air-Bühne der ganz besonderen Art. War das Gelände des historischen mittelalterlichen Stiftes in der Vergangenheit das wunderschöne historische Podium für Vereine, Kabarett oder Theateraufführungen, waren es diesmal zwei musikalisch bekannte Weltstars, die auf Einladung des städtischen Kulturamtes in der Lutherstadt mit ihrem Showprogramm „LADY-TOUR 09“ gastierten: FRIEND'N FELLOW - Constanze Friend (Gesang) und Thomas Fellow (Gitarre).

Bereits die ersten Töne ließen aufhorchen und verzauberten. Die schlanke, gut aussehende und mit afrikanischen Wurzeln behaftete, Sängerin dominierte von Anfang an das musikalische Geschehen. Mit ihrer einmaligen, sonoren, facettenreichen Stimme, dem Charme ihres schmeichelnden Timbre, den Inspirations- und Modulationsfähigkeiten und der enormen Ausstrahlung verbreitete sie ein Gänsehautgefühl, das die Zuhörer verzückte und zurecht zu lautem Jubel hinriss.



Constanze Fried und Thomas Fellow

Wie die an der Leipziger Musikhochschule ausgebildete Sängerin mit den Bewegungen ihres Körpers im wahrsten Sinne des Wortes „sang und erzählte“ und dabei die englisch gesungenen Texte so herrlich zu interpretieren verstand, war einmalig überzeugend, wunderbar und bleibt wohl auch ihr gehütetes Geheimnis.

Dabei erwies sich der an der Musikhochschule Dresden studier-

te Gitarrist Thomas Fellow, heute als Musikprofessor an dieser Ausbildungsstätte als Gitarrenlehrer tätig, als der kongeniale Partner, der äußerst einfühlsam und aufmerksam der Sängerin den erforderlichen schönen Gitarrenklangteppich lieferte.

Mit ihren Programmfolgen nahmen sie das hoch interessierte Publikum mit auf eine Reise durch das musikalische Universum, das die kraftvollen Stilrichtungen unserer Zeit - Blues, Jazz und dem mitreißenden Klang des Soul einzigartig gekonnt mischte und unverkennbar wiedergab. Der bekannte Song „Ring of Fire“ eröffnete nicht nur das über 150 Minuten währende Programm, die Interpretation dieses Welthits ließ aufhorchen. Denn die rauchige, jazzige Stimme und die Art der musikalischen Begleitung ließen Text und Musik lebendig werden: Das war gekonnte Musikalität der Extraklasse.



Begeistertes Publikum

Tosender, lang anhaltender Beifall war Dank und Lohn für den Song „Have a talk with god“ (Hab' ein Gespräch mit Gott). Die Harmonie der Gesangsstimme mit der Gitarrenmusik, die Körpersprache der Sängerin und die innigen, aber auch aufschreienden, Tonfolgen waren ein einmaliges Bekenntnis der Liebe zu Gott durch die Musik. Das bleibt unvergessen!

Das Publikum mit in das Programm einzubeziehen, gelang nicht nur durch die Sprachverbindung der Moderation als auch durch gemeinsames Singen vor und auf der Bühne. Herrlich, wie die Besucher rechts und links vor und auf der Bühne postiert wurden und dabei der „Strange Lady“, der ungewöhnlichen Lady, ein vom Eisleber Publikum gesungenes Ständchen brachten.

Ein über dem Stiftsareal hernieder gehender heftiger Regenschauer wurde locker hingenommen und vereinte Künstler und Publikum auf der Bühne, die die Zeit mit Spaß und Witzelein überbrückten.

Sein überragendes Können erwies Thomas Fellow mit seinem Solo „September“, bei dessen Spiel die Vielfalt der Technik des Gitarrenspiels verfolgt werden konnte und seine Virtuosität bestaunt wurde.

Beim Finale geriet das Publikum außer Rand und Band. Warum auch nicht. Denn wie kann das „aufgepeitschte“ Publikum wohl ruhig bleiben, wenn lauthals von der Bühne zum Mitsingen animiert wird „Hier in Eisleben ist mein Herz“ und das nicht einmal nur gesungen und geklatscht, nein, 'zigmal. Längst waren die Künstler auf der Wendeltreppe verschwunden und immer wieder wurde laut skandiert: Hier in Eisleben ist mein Herz!

Abendstunde an der Lutherrose

Nun ist geschafft die ganze große Schose mit Ökomenta und der Lutherrose.

Nach allem sich beglückt wohl sagen lässt:

Für alle war der Tag ein frohes Fest!

Zuletzt ich dachte: Hab ich das geträumt ???

Da war der ganze Acker aufgeräumt.

Zwei Männer trugen meine Fotoschau durchs Dorf nachhause. Nur mit meiner Frau stand ich auf diesem Feld mit seinen Stoppeln, und nicht mal eine Maus sah man da hoppeln. Weit drüben auf den Äckern fuhr ein Licht: Die Landwirtschaft gönnt solche Ruhe nicht! Der Dank, den ich in meinem Herzen trage, gilt auch den **Menschen** - das steht außer Frage - die sich um dieses Fest viel Mühe gaben, **und das wir Hand in Hand geschafft das haben.** Noch manches Mal werd ich da oben stehn und diesen Rückblick haben: Es war wunderschön!

Frithjof Grohmann



Gäste umarmen die Rose

Volksfeststimmung auf Unterrißdorfer Stoppelacker eines Winterweizenfeldes

Von Gudrun Riedel

Wann hat es das je gegeben? Auf einem abgemähten Stoppelacker ein aufgebautes Keyboard und dazu die musizierenden Porsche-Geschwister Johannes, Sophie und Clemenz, eingerichtete Sitzflächen, Versorgungsstände und viele erwartungsfrohe, gut gelaunte Besucher, die aus nah und fern angereist waren, um das zu sehen, was noch nie im Mansfelder Land zu sehen war: eine Kunstinstallation auf einem Feld. „Ich habe mit vielen Gästen gerechnet, aber dass so viele kamen, das ist für mich eine große Freude“, so Pfarrer i. R. Frithjof Grohmann, einer der Mitinitiatoren der von der EU geförderten Aktion „ÖKOMENTA 09“ die beinhaltet: künstlerische Vorhaben großflächig, markant, weithin sichtbar und regionaltypisch auf einem Quadrat von mindestens 100 X 100 m zu installieren, um über Kunst den ländlichen Raum und seine Menschen in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses zu rücken. Ein ehrgeiziges Vorhaben, das Realität wurde und von über 300 Besuchern in Augenschein genommen wurde. Der Ideengeber der Maßnahmen, Professor Bernhard Matthes, ist überzeugt, dass Kunst immer dort stattfinden muss, wo die Menschen wohnen. Und da in Sachsen-Anhalt drei Viertel der Menschen auf dem Lande leben, muss dort viel mehr in Sachen Kunst passieren als bisher.

Die Idee fand im Frühjahr in der Lutherstadt, OT Unterrißdorf, aber auch im Landwirtschaftsministerium viele Sympathisanten. Nun musste schnell gehandelt werden, um eine Ackerfläche für diese Aktion herzurichten. Eine zündende Idee war gefragt. Für die Eisleber kam nur die Umsetzung der Lutherrose mit ihren Farben schwarz, rot, weiß, blau und gelb für dieses Vorhaben infrage und sie mittels unterschiedliche Aussaaten durch Blumen erblühen zu lassen. Das Familienwappen der Familie Luther also, welches nicht nur zum Symbol für die lutherisch-evangelische Kirche wurde, auch den Lutherwanderweg von Erfurt nach Wittenberg markiert. Gesagt, getan.



Herr und Frau Gremmes und Pfarrer i. R. Grohmann (v. l.)

Einen Hektar Boden stellte Klaus Gremmes zur Verfügung, sodass mit der Aussaat für die unterschiedliche Blütenpracht am 20. Mai begonnen wurde. Es grünte und blühte seit dieser Zeit, wenn auch wild aufgelaufener Raps eine Hilfsaktion im Juli notwendig machte und die von Pfarrer Grohmann herbeigerufenen 70 Helfer im Alter von 8 bis 77 Jahren ein Verunkrauten verhinderten.

Kein Wunder also, dass seit Wochen reges Interesse unter der Bevölkerung vorhanden ist, das Geschehen um die erblühte Lutherrose zu verfolgen. Und da ja Erfolge viele Väter haben, kamen diese um Dank zu sagen für Hilfe, Mitmachen, Ideen und Pflege des Erblühten.

Allen voran Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, die Einladende zur Abendstunde an der Lutherrose und seit Monaten das Geschehen akribisch begleitend, Ortsbürgermeisterin Monika Drescher, Vertreter des Kreis- und Landesbauernverbandes, aber auch Georg Herwarth vom Landwirtschaftsministerium, der seine Freude darüber

ausdrückte, „dass mit Luthers Rose ein Symbol installiert wurde, das über 500 Jahre für die evangelische Kirche steht und Reformationsgeschichte widerspiegelt“.

Das Fest um die Lutherrose wurde mit wunderschönen, meditativen Beiträgen gefeiert. Dazu gehörte die Intonierung von Kirchenliedern „Ein Feste Burg ist unser Gott“ und „Das ist der Tag des Herren“, von Pfarrer Grohmann und Sohn Reinhard gespielt, aber wohl auch sein Beitrag, mit verständlichen Worten die Bedeutung und Auslegung der Lutherrose als solche zu erklären.

Dass 214 Besucher sich an den Händen hielten und eine Menschenkette um die Rose bildeten, war sehr beeindruckend und wird wohl auch lange bei den Mitmachern in Erinnerung bleiben. Und später wird vielleicht mancher sagen, ich war dabei und habe mitgemacht!

Ein unvergesslichen Blick auf das Naturwunder war aus 28 Meter Höhe möglich und wurde von sehr vielen Besuchern genutzt. Die Feuerwehr und die Stadtwerke hatten Steiger kostenlos bereitgestellt, um das Schauspiel in seiner Gesamtheit betrachten zu können.

Das war einmalig, einzigartig und unvergesslich, so die Meinung der Nutzer.

Wie schon so oft hatte auch diesmal die Bäckerei Morgenstern sich ein besonderes Schmankerl ausgedacht. Eine 40 X 60 cm große Luther-Rosen-Torte schnitt die Oberbürgermeisterin an, und das gut schmeckende Gebäck hatte schnell viele Freunde gefunden.

Mitverantwortliche der ÖKOMENTA-Maßnahme u. a. Frau Oberbürgermeisterin, Herr Grohmann und Herr Gremmes waren sich einig: „Es war ein schöner Tag, an dessen Erfolg viele beteiligt waren. Ob Ortsvereine, Einwohner, Stadt- oder Gemeinderäte, Mitglieder des Gemeindegemeinderates. Betriebe und Institutionen von Stadt und Land, alle brachten Ideen ein, halfen und berieten. Es war ein Gemeinschaftswerk, das seine Spuren hinterlassen wird“.

1000-Wünsche-Box wurde in der Sparkasse am Marktplatz der Lutherstadt Eisleben enthüllt

„Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen“, so die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, zu den Anwesenden, die zur Präsentation der „Blauen Box“ am Montag, dem 17.08.2009 in die Sparkasse gekommen waren. Der Einladung der Stadtverwaltung Eisleben waren unter anderem Mitglieder des Stadt seniorenrates, des Eisleber Mehrgenerationenhauses „Sternschnuppe“ und des Fördervereins für Soziokultur gefolgt.

Beide Einrichtungen treten im Rahmen des Programms als Projektpartner auf.



Präsentation der „Blauen Box“

In diese Box können in den nächsten Tagen Wünsche, Anregungen aber auch Kritiken in schriftlicher Form geäußert werden. Damit reiht sich die Lutherstadt Eisleben als eine von 150 Kommunen in das Programm ein, welches durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgelegt wurde. Noch nie war die Generation 50+ so fit und engagiert wie heute. Wir brauchen die Erfahrung, die Kompetenz und die Einsatzbereitschaft der „Alten“.

Viele Ältere wollen sich einsetzen, erwarten aber auch, dass sie angemessene Möglichkeiten zum Mitgestalten und Mitentscheiden erhalten, dies gilt besonders für ihr Lebensumfeld, die Kommune.

Genau an dieser Stelle setzt das Programm „Aktiv im Alter“ des Bundesseniorenministeriums an.

Mit der Auswertung der eingeworfenen Karten werden die Bedürfnisse und Wünsche der Älteren ermittelt und analysiert.

In weiteren Schritten sollen Diskussionsprozesse angeregt, Ideen entwickelt und konkrete Projekte gemeinsam in der Lutherstadt umgesetzt werden.

Für dieses Programm stellt das Bundesministerium der Lutherstadt Eisleben insgesamt 7.250 EUR zur Verfügung, welches die Lutherstadt Eisleben mit Eigenmitteln auf 10.000 Euro aufstockt. In den nächsten Wochen wird die „Blaue Box“ auf Reisen durch alle Ortschaften der Lutherstadt Eisleben gehen.

Die Reihenfolge steht bereits fest, wann es losgeht, wird noch bekannt gegeben.

Erste Station wird die Ortschaft Volkstedt sein, es folgen Wolfenrode, Polleben, Rothenschirnbach, Unterrißdorf, Schmalzerode, Osterhausen, Bischofrode, Hedersleben und Burgsdorf.

Neue Lebensabschnitte haben begonnen

Gleich nach Rückkehr aus ihrem wohlverdienten Urlaub hatte die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Fischer einen angenehmen Termin. Am frühen Morgen unterschrieben die ehemaligen Lehrlinge Stefanie Behm und Alexandra Könitz ihre Arbeitsverträge bei der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben.

Beide haben nach dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Prüfung den Abschluss als Verwaltungsfachangestellte.

Alexandra Könitz wird ihre Arbeit beim Eigenbetrieb Märkte und Bäder aufnehmen.

Stefanie Behm bleibt dem Rathaus treu.

Am gleichen Tag begrüßte die Oberbürgermeisterin Isabel Rothe aus der Lutherstadt Eisleben.

Isabel nahm an diesem Tag ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten auf.

Auf die Ausschreibung der Lutherstadt Eisleben hatten sich immerhin ca. 30 junge Menschen beworben. Die Stadtverwaltung Eisleben entschied sich schließlich für die 19-jährige Abiturientin.

Frau Fischer wünschte den jungen Frauen alles Gute und viel Spaß im Arbeitsprozess bzw. bei der Ausbildung.



Stefanie Behm, Alexandra Könitz, Isabel Rothe mit OB Jutta Fischer

Backfest in Volkstedt - Ein Fest für den Gaumen

Historisches Wandgemälde enthüllt

Gut besucht war das hoch im Kurs stehende beliebte Backfest am 23. August 2009 in Eislebens Ortsteil Volkstedt.

Wie die fleißigen Biennen waren alle Vereinsmitglieder und deren fleißige Helfer in der Schulstraße 29 seit Wochen damit beschäftigt, das Backfest am 23. August 2009 vorzubereiten. Die gute Vorbereitung zahlte sich aus, denn am eigentlichen Backtag nutzten wieder zahlreiche Interessierte das schöne Wetter, um dem Heimatverein Volkstedt einen Besuch abzustatten. Diesmal waren für jeden Besucher ein sonniges Plätzchen sowie genügend Brot und Kuchen vorhanden.

Bäckermeister Wahl und sein Gefolge reisten am Vortag in Volkstedt an, um Vorbereitungen für den Backtag zu treffen. Der alte mit „LEADER +“-Fördermitteln sanierte Backofen wurde schon eine ganze Woche vorher angeheizt, um bis zum Backtag die richtige Backtemperatur zu erreichen. Mit Bergen von Pflaumen und Äpfeln beschäftigten sich die Vereinsmitglieder am Vortag, die Devise „Viele Hände schaffen schnell ein Ende“ brachte schließlich den ersehnten Erfolg, das Obst war fertig. Am eigentlichen Backtag hatten die Bäcker alle Hände voll zu tun, denn jedes der vielen Bleche musste von Hand belegt werden.



Über 300 frischgebackene Schwarzbier- und Krustenbrote und an die 130 mit Obst und Butterstreuseln belegte Blechkuchen auf alten Backbrettern im Format 50 x 90 cm groß, wechselten schnell die Besitzer. Es mundete und schmeckte köstlich! Mal ehrlich, mit Kohle und Holz Gebackenes ist ja auch eine Gaumenfreude, die man nicht alle Tage erlebt.

Und das dem so ist und auch weiter so sein wird, dafür sorgt ein Mann, der 1969 in der Bäckerei von der Pike auf das Bäckerhandwerk erlernt hat, in Bestensee bei Berlin nunmehr eine Bäckerei betreibt und große Anteile daran hat, dass die Bäckerei seit 2006 wieder als historische Backstube in Betrieb gehen konnte: der ehemalige 56-jährige Volkstedter Karl-Heinz Wahl. „Ich liebe meinen Beruf. Und als ich helfen konnte, den alten Backofen wieder funktionsfähig zu machen, habe ich das mit Freude getan und werde weiter helfen und backen, wenn man mich ruft“. Und das wird mit Sicherheit im August 2010 zum nächsten Backfest der Fall sein.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich in der oberen Etage der Bäckerei in der Ausstellung „Vom Korn zum Brot“ zu informieren und die Heimatstube anzusehen.

Ein Höhepunkt des Backfestes war die Einweihung der Bäckerpumpe unweit der Schulstraße 29. Hier hatte sich der Heimatverein, speziell die Arbeitsgruppe Pumpen, mit fachkundiger Anleitung und Unterstützung das ehrgeizige Ziel gesetzt, die schon fast verrottete alte Schwengelpumpe als oberirdisches Schmuckstück wieder herzurichten, was ihnen auch meisterhaft gelang. Bestätigen konnte dies auch

die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, die die Arbeit und Rührigkeit des Heimatvereins würdigte.

Bäckerpumpe in der Schulstraße

Dass die Volkstedter nicht nur gut backen können, sondern auch feiern, hat sich längst herumgesprochen. Und so wurde rund um den Ofen ein Programm gestrickt, das viele Wünsche guter Geselligkeit erfüllte, kurzweilig und launig war und viel Lachen und Spaß beinhaltete.

„Schaut Euch um, was ist auf dem Hof heute neu“, so die Bitte der Vereinsvorsitzenden Riedel. Drei Dinge waren es in diesem Jahr, die der rührige Verein realisierte. Das neue Dach über dem Eingang, das sanierte Firmenschild des alten Bäckereibesitzers Heinrich Hoericht. Und nach den Vorschlägen von Herrn Wahl und der Ortsbürgermeisterin Martina Schmidt entstand der Entwurf eines Panoramabildes von Volkstedt mit Mühle, Kirche, Schacht und Darstellung der Bäckerei.



Wandbild

Gemeinsam mit Bäckermeister Wahl enthüllte sie dieses von einem Fachmann fertiggestellte Wandgemälde „Unser Dorf“. Der Eisleber studierte Maler Steffen Amey übernahm die künstlerische Ausführung.

Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer steuerte eine frisch gebundene Erntekrone bei, die im Vorraum der Bäckerei seinen Standort finden wird.

Zum Abschluss des Festes hieß es „Modenschau à la DDR“. Nein, war das ein Spaß. 3 Gerbstedterinnen zeigten in verführerischen Posen, was die Frauen unter, darüber und überhaupt trugen. Und das Tolle daran: Das Alter der Zuschauerinnen und deren Männer passte natürlich auch, denn man trug sie ja mal selber, die Klamotten mit den „ausgeflippten Schnitten“ aus Malimo, Dederon oder Polyester gefertigt. So erlebten die schlank machenden Mieder mit angeknöpften Strümpfen genau so eine Renaissance, wie Festmode, Badebekleidung und ihrem erstaunlich, ideenreichen Zubehör. Das „Sandmännchenlied“ und dazu passende Nacht- und Reizwäsche brachte das tobende Publikum zum Kochen. Eigentlich sollte damit Schluss sein, aber nein. Bis in die Nachtstunden war es ein ständiges Kommen und Gehen. Bevor das Licht gelöscht wurde, dankte Annett Riedel all den vielen fleißigen Helfern, die an der Vorbereitung und Durchführung des 3. Backfestes beteiligt waren und stellte in Aussicht: Auch 2010 wird wieder gebacken!

Aufruf Ehrenamt 2009

Lutherstadt Eisleben bittet um Vorschläge für Ehrungen

Die Lutherstadt Eisleben möchte in diesem Jahr Dank sagen und bürgerschaftlich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren. Es handelt sich hierbei um eine Ehrung durch die Oberbürgermeisterin und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben für herausragendes und beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement im Jahr 2009, die aufgrund eines Vorschlages erfolgt. Die Lutherstadt Eisleben sucht aus diesem Grunde gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 10 besonders „Bürgerschaftlich Engagierte“.

Bis zum **06. November 2009** nimmt das Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben“ schriftliche Vorschläge entgegen. Zu beachten ist hierbei, dass pro Person bzw. Institution höchstens zwei Vorschläge eingereicht werden.

Die Stadt bittet bei den Vorschlägen um folgende Mindestangaben:

1. Name, Anschrift und Telefonnummer des Vorschlagenden
2. Name, Anschrift und Telefonnummer derjenigen/desjenigen, die/der vorgeschlagen wird
3. Dauer, Art sowie Beschreibung der in der Lutherstadt Eisleben, ihren Ortschaften oder in einem Ort der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben ehrenamtlich ausgeführten Tätigkeit
4. Eventuell vorhandene herausragende Leistungen, die mit dieser Tätigkeit in Zusammenhang stehen.

Folgende Voraussetzungen sind dabei bitte zu beachten:

- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens 2 Jahre, rückwirkend ab Einreichungsdatum, ausgeübt worden sein.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in der Lutherstadt Eisleben, ihren Ortschaften oder in einem Ort der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben ausgeübt werden. Dabei können auch Personen geehrt werden, die selbst nicht in der Lutherstadt Eisleben, in einer Ortschaft oder einer Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft wohnen.
- Kommunalpolitikerinnen und -politiker sind von dieser Ehrung ausgenommen
- Die Vorschläge werden per Brief zu folgender Anschrift erbeten:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Kultur
Markt 01
06295 Lutherstadt Eisleben

Lutherstadt Eisleben, 23.07.2009

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

Die Kinder und Betreuer der DRK-Begegnungsstätte „Zeche“ sagen Danke

Ferien sind schön! Der Meinung sind alle Schulkinder.

Wie sich jedoch die Ferienzeit für die einzelnen Kinder und Jugendlichen gestaltet, ist sehr unterschiedlich. So kann ein Urlaub in Familie mit interessanten und nachhaltigen Erlebnissen zum Highlight des Jahres werden. Aber nicht allen sind diese Möglichkeiten gegeben.

Auch den benachteiligten Kindern eine fröhliche, spannende und erlebnisreiche Ferienzeit zu ermöglichen, war wie gewohnt Ziel und Bestreben der Betreuer der DRK- Begegnungsstätte „Zeche“. In diesem Jahr waren aber weit mehr Ferienaktivitäten möglich, weil ein anonymer Spender großzügig 300 € zur Verfügung stellte.

Die Freude darüber war riesengroß, konnten doch zusätzlich 2 Ferienfahrten unternommen werden.

So ging der Wunsch der Kinder in Erfüllung, den Natur- und Handwerkerhof e. V. in Biesenrode zu besuchen. Das ehemalige Rittergut war ihnen nicht unbekannt und deshalb die Begeisterung und das Interesse für neue Eindrücke und Erfahrungen über Umwelt, Natur, Geschichte und Geschichten überaus groß.

Mit der „Wipperliese“ ging es ab Klostermansfeld zum Zielort. Freundlich empfangen von den Mitarbeiterinnen Frau Dauderstedt und einer Praktikantin begann die Projektarbeit „Filzen“. Das Thema Schafwolle färben und filzen einschließlich einer Exkursion zur Schafweide mit „Schaf-Schau“ fanden alle Teilnehmer super.

Die Ausübung der alten Handwerkskunst war für die Kinder spannend und interessant zugleich. Der Umgang mit der weichen bunten Wolle ermöglichte es ihnen sich in das Material hineinzufühlen, ein Erlebnis für die Sinne was gleichzeitig auch feinmotorische Geschicklichkeit, Konzentration und Ausdauer voraussetzt. An historischen Geräten wurde erörtert, wie durch Waschen und Kardieren sowie Färben mit Naturmaterialien aus der frischen Schafwolle ein Wollvlies entsteht.

Die Kinder lernten, warum Wolle überhaupt verfilzt und welche Arbeitsschritte notwendig sind, um ein Stück widerstandsfähigen Filz zu erhalten.



Kinder beim Filzen

Jeder versuchte dann selbst aus Rohwolle einen kleinen Filzball herzustellen, der mit nachhause genommen werden durfte.

Neben Wissens- und Erfahrungserwerb kamen natürlich Spiel und Spaß auf dem Gelände des Rittergutes nicht zu kurz.

Auch für das leibliche Wohl wurde mit „Hausmannskost“ gesorgt. Das zweite wunschgemäße Ausflugsziel bildete gleichzeitig den Abschluss der Sommerferien und führte Kinder und Betreuer der „Zeche“ in den Tierpark Walbeck.

Mit guter Laune und bei idealem Wetter versprach es, ein schöner Ferientag zu werden. Mit der Überland-Buslinie fuhren wir vom Bahnhof Eisleben nach Walbeck.

Dort angekommen, erreichten wir nach kurzer Wegstrecke den Tierpark. Beim Rundgang fand jeder schnell sein Lieblingstier, welches tagsüber noch oft besucht wurde.

Auch der Spielplatz mit seinen vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten war ein Anziehungspunkt für die Kinder.

Für Essen und Trinken waren die Vorbereitungen in aller Frühe in der „Zeche“ getroffen worden.

Die Beförderung der Verpflegung nach Walbeck übernahm Familie Conrad. Dafür und für ihre ständigen Hilfsangebote bei Aktivitäten ein dickes „Dankeschön“.

Unser Essen vor Ort auf der Wiese unter Bäumen bot neben Nussnougatcreme-, Käse- und Wurstschnitten, Obst und Gemüse, Naschereien und Getränken auch Picknickromantik.

Rätsel- und Quizspiele über Tiere und Pflanzen, Geschicklichkeits- und Reaktionsübungen, aber auch Entspannung und Faulenzen gehörten zum Tagesprogramm.

So verging die Zeit viel zu schnell. Erschöpft aber mit vielen schönen Eindrücken fuhren wir nachhause.

Im Gepäck hatte jeder einige Pfauenfedern. Die schmunzelnde Frage von Passanten war, es seien wohl nur noch „Nackedei-Pfauen“ im Tierpark. Aber keine Angst, die Federn waren nicht gerupft, sondern redlich in der Tierpark-Information erworben.

Ein spannendes Highlight der Feriengestaltung war ein Zeltlager auf dem „Zechen“-Gelände. Dabei werden Zeltaufbau, Nachtwanderung um Helfta, Lagerfeuerromantik mit Geschichten von lustig bis schaurig und die nicht einkehrende Nachtruhe in Erinnerung bleiben. Am nächsten Morgen gab es ein üppiges Frühstück und viele müde Geister.

Unsere Erlebnisberichte zeigen, wie viel Freude und bleibende Erinnerungen die Kinder und auch die Betreuer gewonnen haben. Danke dem anonymen Spender sowie der Oberbürgermeisterin Frau Fischer, aus deren Händen wir die Spende erhalten haben. Wir freuen uns auf die Herbstferien 2009 und vor allem auf das Begegnungswochenende vom 16. bis 18.10.2009 wiederum bei Natur- und Handwerk e. V. in Biesenrode. Unser Vorhaben - in der Hörspielwerkstatt eigeninitiativ von der Ideenfindung bis hin zur Hörspielentstehung zu experimentieren.

Auch dieses Projekt wird durch die Spende mitfinanziert.

Danke

Marianne Bunn

im Namen der Kinder

Schöne Ferientage für „Zechen“ - Kinder durch Zusammenarbeit mit IBS e. V. Eisleben

Die Sommerferien liegen nun in Sachsen-Anhalt hinter uns und sind wie überall viel zu schnell vergangen.

Nicht alle Kinder können ihre Ferien immer mit den Eltern oder bei nahen Verwandten verbringen. Einige fahren in den Urlaub und erleben eine schöne und eindrucksvolle Zeit, aber nicht für jeden besteht diese Möglichkeit.

Um der Langeweile entgegenzuwirken, kommt der Feriengestaltung die wichtige Aufgabe zu, ein interessantes und ausgewogenes Freizeitprogramm zu schaffen.

Ein Ferientag mit Angeboten, für die im Alltag wenig Zeit bleibt, bedeutet eine willkommene Abwechslung.

Die Betreuung war voller Höhepunkte und das Team um Marianne Bunn, der Leiterin der DRK Begegnungsstätte „Zeche“ gab sich viel Mühe, um den Kindern schöne Ferientage zu bereiten. Unterstützt wurden sie durch die Multiplikatoren von Integration, Beschäftigung und Soziales e. V. Eisleben, Frau Höfing und Frau Fricke.

Das schöne Wetter wurde genutzt, um Wasserspiele und ein Nuptunfest abzuhalten.

Mit Anziehpüppchen wurden kreative Vorstellungen zur Durchführung einer Modenschau gestaltet und mit Stoffresten und Bändern in Kleidung umgesetzt.

Theater wurde initiiert, indem Märchen gespielt und anschließend geraten wurden.

Alt hergebrachte Spiele mit Murmeln brachten viel Spaß und es wurde ein kleiner Wettkampf um die meisten Punkte ausgetragen.

Der Hort der Grundschule „Thomas Müntzer“ war an einem Tag zu Gast. Es wurde draußen gemeinsam gespielt und gebastelt.

Im Vorfeld hatten die Mitarbeiter der „Zeche“ Zimmerpflanzen herangezogen. Jedes Kind konnte mit Blumentopf und Blumenerde hantieren und sich ein Pflänzchen einsetzen und angießen. Die Kinder konnten sich auch beim Zubereiten von Pizza und Plätzchen im Kochclub kreativ betätigen.

Ein Höhepunkt der Ferienaktion war eine schöne Exkursion ins Tierheim, hoch über dem Ortsteil Helfta gelegen.

Ein Bollerwagen wurde angeschafft und es ist dem Schlossermeister Herrn Rudolf Reichert in besonderer Weise zu danken, dass er den Wagen für die „Zeche“ in hilfsbereiter Weise montiert hat.

Die Kinder packten das Gefährt an ihrem Ausflugstag zum Tierheim „Am Sandgraben“ Mansfelder Land e. V. voll mit Verpflegung und Getränken. Wir wurden schon vom Leiter, Herrn Barthelmann und seinen Mitarbeitern erwartet und bekamen eine Führung durch das Gelände.

Es wurde gegrillt und der kalte Tee war natürlich der Renner, weil die Sonne es an diesem Tag sehr gut meinte.

Besonders nach der Schilderung des Schicksals ausgesetzter und vernachlässigter Vierbeiner waren die Kinder beruhigt, dass es ihnen hier gut geht.

Den Mitarbeitern ist dafür in besonderer Weise für deren Einsatz und Liebe zum Tier zu danken, das von menschlicher Obhut und Pflege abhängig ist.

Der Tag entsprach dem Bewegungsdrang von Kindern, und war überdies auch lehrreich weil die Sensibilität im verantwortungsvollen Umgang mit Tieren geschult wurde.

Chöre für „Advent in Luthers Höfen“ gesucht

Gesucht werden Chöre, die sich im Dezember am „Advent in Luthers Höfen“ beteiligen möchten. Das erstmals im vergangenen Jahr veranstaltete Event hatte eine so gute Resonanz, dass in diesem Jahr zusätzlich weihnachtliche Chormusik geboten werden soll. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 0 34 64/54 40 61 85 oder per E-Mail an rvsw@mz-web.de melden. Ansprechpartner ist der Regionalverlagsleiter Matthias Wagner.

Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz

Haus des Handwerks mit lebendem Zunftbaum, in der Nikolaistraße 29, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Telefon: 0 34 75/60 22 84

Internet: www.kreishandwerkerschaft-mansfelderland.de

Club der „Alten Meister“ lädt herzlich ein!

Gegründet 09.02.1997

Wir sind für die Pflege und den Erhalt unseres Handwerker museums mit seinen 4000 Ausstellungsstücken verantwortlich.

Unser Museum ist von April bis Oktober, jeweils dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Bei Anmeldung öffnen wir auch an anderen Tagen.

Das Handwerker museum befindet sich im Haus des Handwerks.

Sport pro Gesundheit im Verein BuSG Aufbau Eisleben

Appetit auf Bewegung

„Appetit auf Bewegung“ heißt ein Kursangebot des Vereins BuSG Aufbau Eisleben, das auf der Zusammenarbeit von Verein und Krankenkassen beruht. Kursleiterin Christin Simonsen betreut 12 Wochen lang Kinder im Grundschulalter, die bisher keinen Zugang zu regelmäßiger sportlicher Betätigung gefunden haben, sich gern mehr bewegen möchten und oder Übergewicht haben. Die jungen Teilnehmer erfahren viel über den Zusammenhang von Bewegung und Ernährung. Vielfältige sportliche Aktivität in einer großen Turnhalle mit zahlreichen Groß- und Kleingeräten sind das Herzstück des Präventionskurses. Möglichkeiten, den Alltag aktiver zu gestalten, werden ausprobiert und geübt. Dabei steht Freude und das gute Körpergefühl im Mittelpunkt. Eine regelmäßige Anleitung hilft Eltern und Kindern, gemeinsam mehr Bewegung in den Alltag zu bringen und die Ernährung bewusster zu gestalten. Gerade unsichere und durch Übergewicht gehandicapte Kinder werden mutig, fühlen sich in der Gruppe verstanden und entwickeln ein Bedürfnis, regelmäßig zum Sport zu kommen. Wichtig ist, dass sie in den 12 Kurseinheiten merken, wo ihre sportlichen Stärken liegen. Sie dürfen in die zu ihnen passenden Sportarten, die der Verein anbietet, reinschnuppern. Sehr dankbare Eltern, eine insgesamt gesündere Lebensweise und ein großer Teil langfristig in den Vereinssport gebundener Kinder sind das Ergebnis des Kurses aus dem ersten Halbjahr. Ein neuer Präventionskurs „Appetit auf Bewegung“ startet Mitte September, jeden Dienstag von 16.30 - 18.00 Uhr. Infos und Anmeldung bei C. Simonsen 0 34 75/71 48 08.

Bürgerberatungstag des Landesbeauftragten

- SED-Unrechtsbereinigungsgesetze: neue Fristen, Monatliche Zuwendung „Opferrente“
- Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung
- Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes (Personalausweis erforderlich)

Mo., 07.09., 9 - 17 Uhr, Lutherstadt Eisleben, Sitzungssaal, Rathaus, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Veranstalter:

Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg, Tel.: 03 91/56 7- 50 51, Fax: 03 91/56 7- 50 60.

Hintergrundinformationen:

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Deutschen Bundestag drei Rehabilitierungsgesetze beschlossen: Das Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG von 1992) sowie das Verwaltungsrechtliche und das Berufliche Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG und BerRehaG von 1994).

Im August 2007 wurden die Fristen für Rehabilitierungs- und Folgeanträge um weitere vier Jahre bis zum 31.12.2011 verlängert. Mit demselben Gesetz wurde auch die **besondere monatliche Zuwendung für Haftopfer** eingeführt (Opferpension, **250 Euro** monatlich).

Die **Strafrechtliche Rehabilitierung** einer Verurteilung oder einer außerhalb eines Strafverfahrens erfolgten gerichtlichen (behördlichen) Entscheidung mit Anordnung zur Freiheitsentziehung erfolgt durch das Landgericht am Sitz des früheren (DDR-)Bezirks, wenn diese Entscheidung der politischen Verfolgung oder sonstigen sachfremden Zwecken gedient hat.

Jede strafrechtliche Rehabilitierung begründet für den Betroffenen Ansprüche auf soziale Ausgleichsleistungen, sofern er nicht gegen Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, d. h. Kapitalentschädigung gewährt. Seit 1. Januar 2002 (Euro-Einführung) beträgt die Kapitalentschädigung **306,78 Euro** pro angefangenen Haftmonat. Die Nachzahlung zur bereits gewährten Kapitalentschädigung erfolgt nur auf Antrag des Betroffenen (oder der Erben - nur, wenn der Verstorbene bereits eine Zahlung beantragt hatte).

Zusätzlich besteht ein Anspruch auf berufliche Rehabilitierung zum Ausgleich eventueller Nachteile in der Rentenversicherung. Für die berufliche und verwaltungsrechtliche Rehabilitierung zuständig ist die Behörde, in deren Bezirk das Verwaltungsrecht bzw. die berufliche Benachteiligung (z. B. Verlust des Arbeits- oder Studienplatzes aus pol. Gründen) stattgefunden haben. Hierzu gibt es als Folgeleistung unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausgleichsleistung in Form einer monatlichen Zahlung von **184 Euro** (bzw. für Rentner von **123 Euro**).

Die stattfindenden Veranstaltungen und Beratungstage werden unterstützt von der **Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**. Zur Entgegennahme der Anträge auf Akteneinsicht sind Mitarbeiter der **Außenstelle Halle** der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR anwesend. Die Außenstelle Halle der BStU ermöglicht am Beratungstag, Anträge auf Akteneinsicht gegen Vorlage des Personalausweises zu stellen und führt Beratungen zur Antragstellung durch.

Streetwork

Ein Ferientag auf dem Reiterhof „Das Tier -dein Freund- und Partner e. V. in Helbra

Wie ist so das Leben auf einem Reiterhof?

Diese Frage stellten sich die Mädchen vom Jugendclub in Polleben.

Um einen Bauernhof kennen zu lernen führen sie gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und den Eisleber Streetworkern zu dem Reiterhof nach Helbra.

Tiere zu striegeln, zu bürsten und zu waschen war etwas ganz Neues für unsere Mädchen. Alle zeigten dabei viel Einsatz und großes Interesse. Natürlich durfte die schönste Tätigkeit nicht vergessen werden. Reiten auf den gesattelten Pferden, dies war der besonderer Höhepunkt für alle.



Na wie gefällt es dir?

„Es war ja sooh schön, das keiner runter fiel“ und machte so richtigen Spaß dabei. Ebenso viel Fez hatten die Mädchen beim anschließenden Knüppelkuchenbacken und Würstchengrillen. Ein ereignisreicher Ferientag ging zu Ende.

Alle Mädchen bedankten sich für den „Klasse Tag“ bei allen Leuten vom Reiterhof und äußerten den Wunsch ihn schon bald wieder zu besuchen.

Hiermit wieder einmal ein großes Dankeschön an den SSV Eisleben e. V. die uns ihren Bus ausgeliehen haben.

Nur so war es uns möglich nach Helbra zu kommen.

Streetwork Lutherstadt Eisleben

Ein erlebnisreicher Tag für Kinder aus Volkstedt in Eisleben



Am 23.07.09 wanderten die Kinder aus dem Kinderclub Volkstedt mit ihren Betreuern nach Eisleben in die Anlaufstelle der Streetworker in die Schlossplatzschule.

Dort wurden sie schon von Streetworkern erwartet.

Frau Skerka kochte das Lieblingsessen aller Kinder „Nudeln mit Tomatensoße“.

Das gemeinsame Mittagessen schmeckte allen vorzüglich, denn in Gemeinschaft macht das Essen viel mehr Spaß.

Eine Stunde Spiel in der Anlaufstelle und danach ging es mit dem Bus in das Eisleber Stadtbad.

Die Sonne zeigte sich natürlich auch von der besten Seite.

Riesenrutsche, Whirlpool und die schönen Badebecken sorgten für einen super Nachmittag.

Kuchen und Limo ließen sich die Kinder natürlich schmecken.

Wie fühle ich mich, wenn ich Alkohol getrunken habe?

Am 13.08.09 führte Streetwork der Lutherstadt Eisleben einen Nachmittag im Jugendclub in Polleben zum Thema Alkohol durch. Rauschbrillen wurden für einen Mitmach-Parcour eingesetzt. Die Jugendlichen wurden durch die Rauschbrillen in eine Situation versetzt, wie man sich fühlt, wenn man Alkohol getrunken hat.

Sie mussten mit den Brillen einen Parcours durchlaufen.

Danach fand eine Diskussionsrunde statt.

Allen bereitete der Nachmittag sehr viel Freude.

Fachbereich Ordnung/Sicherheit

Verkehrseinschränkungen zum Wiesenmarkt



Vom 18. bis 21. September 2009 findet in diesem Jahr der alljährliche Eisleber Wiesenmarkt statt.

Für diese Veranstaltung wird aus Sicherheitsgründen das Wiesengelände einschließlich des Wiesenweges ab 04.09.2009 wegen Aufbau des Festgeländes für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Der Bereich der Lindenallee muss wegen des Auf- und Abbaus der Händler sowie den notwendigen Reinigungsarbeiten für den Zeitraum vom Donnerstag, dem 17.09.2009, 12.00 Uhr, bis Dienstag, den 22.09.2009, 12.00 Uhr, ebenfalls für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Für den Zeitraum des Wiesenmarktes (18. bis einschl. 21.09.2009) werden, wie auch in den letzten Jahren, umfangreiche verkehrsorganisatorische Maßnahmen erforderlich sein, welche sich stark an die Maßnahmen der letzten Jahre anlehnen. So kann zum Beispiel der Bereich des Klosterplatzes und der angrenzenden Straßen nicht mehr aus Richtung Freistraße, sondern nur noch über das Freistraßentor und die Caspar-Güttel-Straße befahren werden. Die Anwohner der Karl-Fischer-Straße, der Zeppelinstraße sowie der Pestalozzistraße können gegen Vorlage des Personal-

ausweises die Straße auch nur über die Caspar-Güttel-Straße in Richtung Steinkopfstraße befahren. Eine Ausfahrt auf die Freistraße über den Klosterplatz ist jedoch jederzeit möglich. Wir bitten Sie, sich auf diese Situation einzustellen!

Sollten aus dringlichen Gründen Anwohner der Lindenallee einen Pkw-Stellplatz benötigen, so steht auch in diesem Jahr eine Fläche im Bereich Karl-Fischer-Straße/Zeppelinstraße zur Verfügung. Auf dieser Fläche wird aber von der Lutherstadt Eisleben bzw. vom Flächeneigentümer keine Haftung übernommen. Zur Nutzung dieser Fläche kann eine entsprechende Durchfahrts- und Parkgenehmigung beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung beantragt werden. Gleiches gilt für die erforderlichen Durchfahrtsgenehmigungen der betroffenen Anliegerbetriebe. Grundvoraussetzung für eine Durchfahrtsgenehmigung ist das betriebliche Erfordernis sowie das Vorhandensein von Parkmöglichkeiten außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes. Einer Befahrbarkeit für anliegende Gartengrundstücke o. Ä. kann aus Gründen der Sicherheit der Veranstaltungsteilnehmer während des Wiesenmarktes nicht zugestimmt werden. Für diese Sicherheitsmaßnahme bitten wir um Ihr Verständnis.

Die entsprechenden Anträge sind beim Ordnungsamt der Lutherstadt Eisleben, Sangerhäuser Straße 12/13 - Katharinenstift (Besucheranschrift), Markt 1 (Postanschrift) in Lutherstadt Eisleben, erhältlich.

Bitte stellen Sie Ihre Anträge rechtzeitig (bis max. zum 14.09.2009). Eine spätere Bearbeitung ist leider nicht mehr möglich. Nutzen Sie das abgedruckte Formular und füllen Sie dieses bereits zuhause aus.

Auch in diesem Jahr stehen wieder ausreichend zusätzliche Parkflächen zur Verfügung. Um einen reibungslosen Wiesenmarkt auch 2009 zu gewährleisten, sollten alte Anwohner und auch die Besucher des Wiesenmarktes die ausgeschilderten Parkplätze nutzen und aus Gründen der Sicherheit ausgewiesene Parkverbotsbereiche meiden. Die Gehwege müssen den Fußgängern vorbehalten bleiben.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten Sie, sich rechtzeitig auf diese Situation einzustellen.

Ihr Ordnungsamt

**Antrag auf Genehmigung zum Befahren gesperrter Straßen
anlässlich des 488. Eisleber Wiesenmarktes**

Name: _____ Amtl. Kennzeichen:

Vorname: _____

Anschrift: _____

Was ist der Grund für das Befahren der gesperrten Straßen:

Wo soll das Fahrzeug abgestellt werden?

Das Parken auf öffentlichen Straßen und öffentlichen Plätzen in dem gesperrten Bereich wird mit einer erteilten Durchfahrtsgenehmigung nicht gestattet!

_____ (Ort / Datum) _____ (Unterschrift)

Für jede Ausnahmegenehmigung wird entsprechend Verwaltungskostensatzung Gebührentarif Nr. 7 eine Gebühr von 20,00 EURO fällig. Diese Gebühr ist mit Erhalt der Genehmigung zu entrichten.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Aus technischen Gründen ist das Einwohnermeldeamt der Lutherstadt Eisleben im Zeitraum von Donnerstag, den 01.10.2009, ab 15.00 Uhr bis einschließlich Dienstag, den 06.10.2009, geschlossen.

Als Ausgleich öffnet das Einwohnermeldeamt am Mittwoch, dem 07.10.2009, in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Wir bitten Sie, sich für diesen Zeitraum rechtzeitig auf die geänderten Öffnungszeiten einzustellen.

Sicherheitstag an der Shell-Tankstelle in der Halleschen Straße

Am Mittwoch, dem 29.07.2009, fand ein Sicherheitstag der Firma Shell an der Tankstelle in der Halleschen Straße statt. Da sich diese Tankstelle im unmittelbaren Ausrückebereich der FF Helfta befindet, wurde auch die FF Helfta mit ihrer Technik in die Präventionsveranstaltung integriert.

Um 10.00 Uhr begann Jugendfeuerwehrwart Tobias Ecke mit einer Schulung der Mitarbeiter der Shell-Tankstelle über das Thema Handhabung von Feuerlöschern. Dazu hatte er eigens eine Power-Point-Präsentation erarbeitet. Anschließend hatte jeder Shell-Angestellte die Möglichkeit, mit dem Brandsimulationsgerät „Heimi“ des Kreisfeuerwehrverbandes Mansfeld-Südharz die praktische Handhabung von Feuerlöschern zu trainieren und das zuvor erworbene Wissen anzuwenden. Nachgestellt werden konnten mit diesem Brandsimulationsgerät Papierkorbbrände, Monitorbrände, Fettbrände und der Zerknall einer erhitzten Spraydose. Danach erläuterten Wehrleiter Ramon Friedling, Zugführer Sascha Lischewski sowie die Kameraden Dirk Landgraf und René Uhe Löschtechnik und Löschmittel, welche bei Bränden von Diesel, Heizöl oder Benzin durch die Feuerwehr angewendet werden. Aber auch umfangreiches Material zur Abwehr von Umweltgefahren durch Austritt von Kraftstoffen wurde den Mitarbeitern der Firma Shell erläutert und vorgeführt, denn schließlich ist am Standort Helfta eine Gerätewagen „Gefahrgut“ stationiert, welcher eine vielfältige Beladung zur ABC-Abwehr aufweist. Von Vorteil an diesem Tag war, dass die Firma Shell einen Tanklastzug bereitgestellt hat, um den Mitarbeitern die Schulung so anschaulich und praxisnah, wie möglich gestalten zu können. So konnten die Einsatzkräfte unserer Wehr zum Beispiel das Abdichten von Kanaleinläufen, das Anlegen eines Leckdichtkissens oder das Auffangen und Umfüllen von ausgelaufenem Diesel mittels Kastenablauftrinne, Mineralölmüllpumpe, Handmembran- und Fasspumpen sowie dem Saugbehälter demonstrieren und gleichzeitig üben.



Einweisung am Tankwagen

Im weiteren Verlauf des Sicherheitstages wurden die Einsatzkräfte unserer Wehr in die Sicherheitseinrichtungen der Tankstelle und eines Tankwagens eingewiesen. Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals bei der Firma Shell für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Fachbereich Standesamt

Heiraten in der Lutherstadt Eisleben

Rund um die Standesämter der Lutherstadt Eisleben

Ja, Sie haben richtig gelesen, die Lutherstadt Eisleben verfügt ab sofort über 2 Standesämter.

Eines, was Sie schon kennen, in unserem schönen Rathaus, in welchem Platz ist für ca. 30 Gäste. Das zweite wurde eingerichtet im ehemaligen Herrenhaus der Klosteranlage St. Marien. Hier ist Platz für ca. 25 Gäste.

Nun haben Sie also die Qual der Wahl.

Wollen Sie im Zentrum der Lutherstadt Eisleben den Bund fürs Leben schließen, wo der große Marktplatz viel Raum für Besonderes bietet. Hier ist genug Platz für Trucks, Motorräder, Reiter, Feuerwehren, Musikanten und Vieles mehr. Auch Tauben als Zeichen des Friedens und der Verbundenheit aufsteigen zu lassen, bringt große Aufmerksamkeit.

Bilder machen zu lassen vor dem schönen spätgotischen Rathaus haben das Flair einer „Traumhochzeit“.

Sollten Sie hier auch gleich feiern wollen, wird Ihnen das Team des Hotels „Graf von Mansfeld“ diesen Wunsch gern erfüllen.



Traumzimmer im Kloster Helfta

Wünschen Sie jedoch im Areal des Klosters die Ehe zu schließen, nur zu!

Auch dort können Sie Ihre „Traumhochzeit“ erleben. Das Klostergelände bietet neben dem schönen Trauzimmer ein großzügiges Gelände mit einem herrlichen Teich, wo Sie wandeln können, Bilder machen oder einfach Ihren Tag genießen können. Aber auch ein wenig Mystik ist dabei, wenn in einem Kloster geheiratet wird.

Und noch etwas sollte bedacht werden: Gleich neben dem Trauungsort ist das Hotel „An der Klosterpforte“. Das Team wird sich Ihnen mit Freude widmen, wenn Sie sagen: „Wo geheiratet wird, da soll auch gefeiert werden“.

Sie haben sich entschieden, nun wollen Sie es „wagen“.

Hier nun noch ein paar Tipps vom Standesamt:

Sie wissen doch, ein bisschen „Bürokratie“ braucht das Ganze. Diese beginnt mit der Vereinbarung eines Hochzeitstermins. Rufen Sie dazu uns gern an. Termine für das kommende Jahr nehmen wir immer ab dem 1. September des laufenden Jahres entgegen. Sie erreichen uns im Rathaus, Markt 1.

Telefon: 0 34 75/65 53 07

Fax: 0 34 75/65 55 62

E-Mail: standesarat@lutherstadt-eisleben.de

Wenn das erledigt ist, haben Sie genug Zeit für die Planung des großen Tages.

Doch bevor Sie heiraten, muss das Standesamt prüfen, ob bei Ihnen Eehindernisse oder Eheverbote zu beachten sind.

Die Prüfung erfolgt anhand Ihrer Unterlagen.

Welche das sind, sagt Ihnen das kompetente Standesamtteam. Da jeder entsprechend seiner eigenen Situation (Familienstand, Staatsangehörigkeit, Kinder) andere Unterlagen benötigt, ist das persönliche Gespräch direkt im Standesamt empfehlenswert. Hier einige der häufigsten Fragen und Antworten:

Brauchen wir noch Trauzeugen?

Nein. Die Pflicht, zwei volljährige Trauzeugen zur Eheschließung mitzubringen, ist schon 1998 weggefallen. Nur, wenn Sie möchten, können Sie gern Trauzeugen benennen.

Ist der Ringtausch beim Standesamt Pflicht?

Nein. Der Ringtausch ist kein verbindlicher Bestandteil der standesamtlichen Trauung. Allerdings ist Ihnen freigestellt, auch bei uns diese schöne Zeremonie einzuplanen.

An welche Hand steckt man den Ring?

Auch hier haben Sie freie Wahl. Es gibt keine Vorschriften.

Was ziehen wir zur standesamtlichen Trauung an?

Es gibt weder Kleidervorschriften, noch Tradition. Es ist Ihr Tag, kleiden Sie sich so, dass Sie sich wohlfühlen, aber achten Sie die Besonderheit des Tages.

Wie lange dauert eine Trauung?

Wir nehmen uns für Ihre Trauung gern 30 Minuten Zeit. In dieser Zeit sind Sie die wichtigsten Personen. Ihnen gebührt in diesen Minuten all unsere Aufmerksamkeit.

Wird zur Trauung auch Musik gespielt?

Ja. Dabei können Sie wählen zwischen Original-Musik und vom Standesamt angebotene CDs mit klassischer Musik.

Sie können auch gern Ihre eigene CD mitbringen.

Dürfen wir Fotoaufnahmen machen lassen?

Ja. Sprechen Sie dazu in einem Fotoatelier Ihrer Wahl vor.

Wird unsere Eheschließung veröffentlicht?

Nein, denn der Aushang, das so genannte Aufgebot, wurde 1998 ersatzlos abgeschafft.

Sonderwünsche?

Gern, was uns möglich ist, wollen wir auch erfüllen.

Vielleicht wollen Sie von der Oberbürgermeisterin getraut werden?

Wenn es ihr zeitlich möglich ist, wird sie Ihnen gern diesen Wunsch erfüllen.

Übrigens ...

Sie müssen Ihre Eheschließung zwar dort anmelden, wo einer von Ihnen seinen Wohnsitz hat, aber heiraten können Sie dann, wo immer Sie wollen. Warum also nicht in der schönen Lutherstadt Eisleben.

Das Team des Standesamtes

der Lutherstadt Eisleben freut sich auf Sie.

Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau

Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben

Sanierungsrechtliche Möglichkeiten in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten nach Einkommensteuergesetz (EStG) 2002



Erhöhte Absetzung gemäß § 7h EStG innerhalb eines Sanierungs-/Entwicklungsgebiets

- Anspruchsberechtigte: Steuerpflichtige i. S. v. § 1 EStG
- Absetzung im Jahr der Herstellung und in den folgenden sieben Jahren jeweils bis zu 9 Prozent und in den folgenden vier Jahren jeweils bis zu 7 Prozent der Herstellungskosten für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen i. S. des § 177 Baugesetzbuches, soweit die Herstellungskosten durch Zuschüsse aus Sanierungsfördermitteln nicht gedeckt sind.

- Absetzung im Jahr der Herstellung und in den folgenden sieben Jahren jeweils bis zu 9 Prozent und in den folgenden vier Jahren jeweils bis zu 7 Prozent der Herstellungskosten für Maßnahmen, die der Erhaltung, Erneuerung und funktionsgerechten Verwendung eines Gebäudes dienen, das wegen seiner geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Bedeutung erhalten bleiben soll, soweit Herstellungskosten durch Zuschüsse aus Sanierungsfördermitteln nicht gedeckt sind.

- auch für bestimmte Anschaffungskosten

Voraussetzungen:

- Vereinbarung vor Beginn der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zwischen Eigentümer und Gemeinde/Stadt über die Durchführung entsprechender Maßnahmen mit/ohne Zuschuss durch die Gemeinde/Stadt
- Antrag auf Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung bei der Gemeinde/Stadt
- Bescheinigung der Gemeinde/Stadt

Erhöhte Absetzung nach § 7i EStG bei Baudenkmalen

- Anspruchsberechtigte: Steuerpflichtige i. S. v. § 1 EStG
- Absetzung im Jahr der Herstellung und in den folgenden sieben Jahren jeweils bis zu 9 Prozent und in den folgenden vier Jahren jeweils bis zu 7 Prozent der Herstellungskosten für Baumaßnahmen, die nach Art und Umfang zur Erhaltung des Gebäudes als Baudenkmal oder zu einer sinnvollen Nutzung erforderlich sind, soweit Herstellungs- und Anschaffungskosten nicht durch Zuschüsse aus öffentlichen Kassen gedeckt sind.

- auch für bestimmte Anschaffungskosten

Voraussetzungen:

- Baudenkmal oder Teil eines Baudenkmal nach Landesrecht
- Bescheinigung der nach Landesrecht zuständigen Stelle

Sonderausgabenabzug gem. §§ 10f i. V. m. 7h oder 7i EStG innerhalb eines Sanierungs-/Entwicklungsgebiets (Eigennutzung)

- Anspruchsberechtigte: Steuerpflichtige i. S. v. § 1 EStG
- Abzug von bis zu 9 Prozent im Kalenderjahr des Abschlusses der Baumaßnahmen und in den neun folgenden Kalenderjahren der Aufwendungen an einem Gebäude wie Sonderausgaben unter den Voraussetzungen der §§ 7h oder 7i EStG, soweit das Gebäude in dem Kalenderjahr zu eigenen Wohnzwecken genutzt und die Aufwendungen nicht in die Bemessungsgrundlage nach § 10e EStG oder dem Eigenheimzulagengesetz einbezogen wurden.
- Abzug von Erhaltungsaufwand, der an einem Gebäude entsteht und nicht zu den Betriebsausgaben oder Werbungskosten gehört unter den Voraussetzungen der §§ 11a Abs. 1 i. V. m. § 7h Abs. 2 EStG oder des § 11b Satz 1 oder 2 i. V. m. § 7i Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 EStG, soweit der Steuerpflichtige das Gebäude in dem jeweiligen Kalenderjahr zu eigenen Wohnzwecken nutzt und diese Aufwendungen nicht nach § 10e Abs. 6 oder § 10i EStG abgezogen hat
- Abzugszeitraum: im Jahr des Abschlusses der Baumaßnahme und in den folgenden neun Jahren
- Antrag auf Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung bei der Gemeinde/Stadt unter den Voraussetzungen des § 7h EStG bzw. bei der nach Landesrecht zuständigen Stelle unter den Voraussetzungen des § 7i EStG
- Vereinbarung zwischen Eigentümer und Gemeinde/Stadt unter den Voraussetzungen des § 7h EStG
- Bescheinigung der Gemeinde/Stadt unter den Voraussetzungen des § 7h EStG bzw. durch die nach Landesrecht zuständige Stelle unter den Voraussetzungen des § 7i EStG

Sonderbehandlung von Erhaltungsaufwand bei Gebäuden in Sanierungsgebieten gem. § 11a EStG innerhalb eines Sanierungs-/Erhaltungsgebiets

- Anspruchsberechtigte: Steuerpflichtige i. S. v. § 1 EStG

- Absetzung von durch Zuschüsse aus Sanierungsfördermitteln nicht gedecktem Erhaltungsaufwand für Maßnahmen i. S. d. § 177 BauGB an einem im Inland gelegenen Gebäude in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet
- Absetzung von durch Zuschüsse aus Sanierungsfördermitteln nicht gedeckten Erhaltungsaufwand für Maßnahmen, die der Erhaltung, Erneuerung und funktionsgerechten Verwendung eines Gebäudes i. S. v. § 7h Abs. 1 Satz 2 EStG dienen.
- Absetzungszeitraum: gleichmäßige Verteilung auf 2 bis 5 Jahre
- Vereinbarung zwischen Eigentümer und Gemeinde/Stadt; Bescheinigung der Gemeinde/Stadt wie bei § 7h Abs. 1 EStG

Ob und wie hoch steuerliche Absetzungen vorgenommen werden können, entscheidet das zuständige Finanzamt.

Für die Inanspruchnahme o. g. steuerlicher Vergünstigungen empfiehlt die Lutherstadt Eisleben eine rechtzeitige Konsultation mit einem Steuerberatungsbüro ausdrücklich!

(Stand: März 2009)

Wegfreigabe zwischen Volkstedt und Polleben

Am 30. Juli 2009 wurde der Weg von Volkstedt zur L 159 der Öffentlichkeit übergeben.

Mit dieser Baumaßnahme wurde der unbefahrbare Weg von Volkstedt nach Polleben entsprechend der Förderrichtlinien des ALFF - Ländlicher Wegebau - ausgebaut.

Der Weg hat eine Länge von ca. 1.500 und als Bitumenfahrbahn mit einer Breite von 3,0 Meter ausgebaut.

Der Antrag zur Aufnahme in das Fördermittelprogramm erfolgte am 23.11.2005.

Ein weiterer Antrag auf Gewährung einer Zuwendung erfolgte am 14.01.2009 und den Zuwendungsbescheid erhielt die Lutherstadt Eisleben am 16.03.2009.

Im Stadtrat erfolgte am 02.06.2009 der Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen.

Die Beschränkte Ausschreibung wurde im Submissionsanzeiger SA am 15.05.2009 inseriert.

Nach Auswertung durch das Ing.-Büro ITS aus Eisleben wurde der günstigste Bieter die Firma Kemna Bau aus Nordhausen zur Ausführung der Bauleistungen beauftragt.



Erste Belastungsprobe

Realisierungszeitraum: vom 29.06. bis 31.07.2009 festgelegt

Auftragssumme: 105.000,00 €

Davon Förderung durch das ALFF 65 % also ca. 70.000,00 €

Bei der Übergabe waren anwesend:

13 Kinder des Volkstedter Kindergarten „Zwergenland“

Fraktionsvorsitzenden der CDU - Herr Jantos und der FFG - Herr Reichelt

Baufirma - Polier Herr Schreiber

Ing.-Büro ITS - Frau Starke und Herr Mann

Bauamt - Herr Lehmann und Herr Töpfer

Bei der anschließenden Begehung des Weges wurde festgestellt, dass die Leistungen termingerecht und in einer guten Qualität ausgeführt wurden.

Bis zum Oktober werden noch 59 Bäumen angepflanzt.

Mehr Sicherheit für die Bürger der Lutherstadt Eisleben

Am Freitag, dem 07.08.2009, um 10.00 Uhr wurde zwischen der ehemaligen Gaststätte „Zur Sonne“ (China-Imbiss) vom Abzweig Sonnenweg, entlang der Halleschen Straße bis zum Aldi der neue Fußweg übergeben.

Diese Baumaßnahme wurde im Zeitraum vom 8. Juni bis 31. Juli 2009 durchgeführt.

Im Rahmen einer AGH - Entgeltvariante (Arbeitsgelegenheit) entstand aus dem ehemaligen „Trampelpfad“ ein sicherer Fußweg. Die bereits straßenseitig vorhandenen Borde wurden durch die Firma BAU GmbH Uwe Rothkegel durch Randbegrenzungen ortsausgangsseitig rechts ergänzt. Die 5 Arbeitnehmer hatten in den letzten Wochen eine Schotterdecke eingebaut, das Pflaster verlegt und die anschließenden Profilierungsarbeiten durchgeführt. Der neue Fußweg hat eine Länge von 125 Meter und eine Breite von 1,5 Meter.

Diese Maßnahme mit dem Titel: „Gestaltungsarbeiten an Wegesystemen in der Lutherstadt Eisleben“ wurde bereits im Februar beantragt und begann am 01.05.2009.

Die Lutherstadt Eisleben beteiligt sich an dieser Maßnahme mit insgesamt 14.000 Euro, das sind 20 % Eigenanteil.

Herr Richter und Herr Lehmann vom Bauamt der Lutherstadt Eisleben übergaben den Fußweg an die künftigen zahlreichen Nutzer.

Bei der Übergabe betonte Herr Knöfel, ehemaliger Stadtrat und Ehrenstadtrat, dass er sich besonders über diese Fertigstellung freut. Seinen Dank richtete er besonders an die Stadt.

Mit dieser Fertigstellung geht nun ein über 12 Jahre währender Kampf zu Ende. Vor 12 Jahren haben er und engagierte Bürger diese Idee kundgetan. Leider kam diese ins Stocken, weil die Eigentumsfrage eine kurzfristige Bearbeitung nicht zuließ.

Nun ist er froh, dass diese Abkürzung, welche bisher ein gefährlicher Trampelpfad war, die Nutzer sicher in das anschließende Einkaufszentrum bringt.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der ARGE - Eisleben, welche diese Maßnahme von Anfang an unterstützt habe.



Herr Richter, Herr Jantos und Herr Knöfel (v. l.)

Bis zum 31.10.2009 werden durch diese Maßnahme im Stadtgebiet, OT Helfta, noch weitere Gestaltungsarbeiten an öffentlichen Grünanlagen zur optischen Aufwertung durchgeführt.

Neben diesem Ausbau des Fußweges werden in dieser Maßnahme noch weitere Veränderungen optisch sichtbar werden. Dies wird erreicht durch das Einsammeln von Unrat und Müll, Wildwuchsbeseitigung und Grünschnitt, das Abharken von Begleitflächen sowie das Entfernen von Laub.

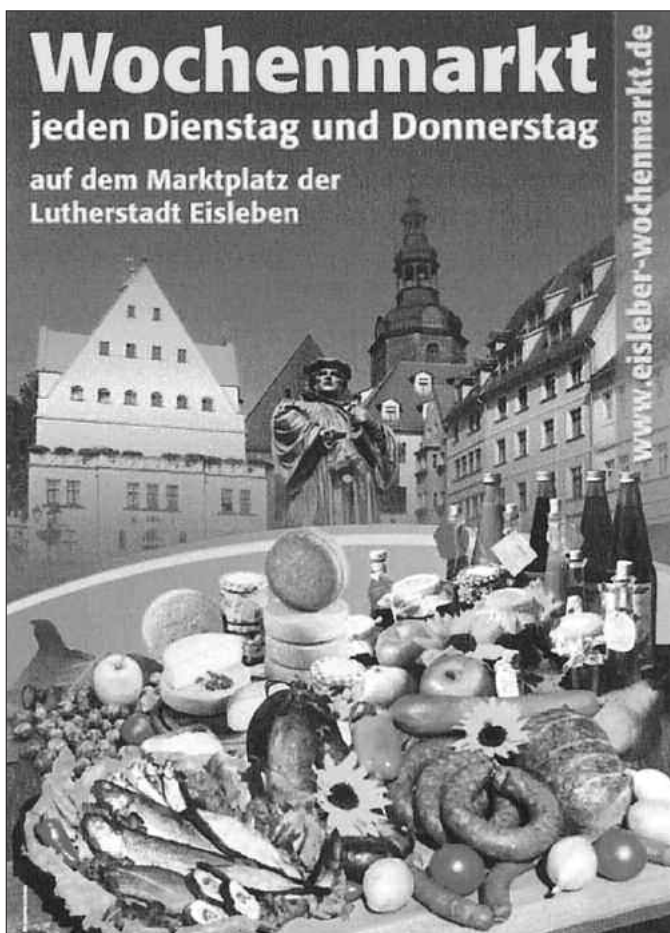
Eigenbetrieb Märkte und Bäder

Ausschreibung Wochenmarkt 2010

Der Eigenbetrieb Märkte schreibt folgende Veranstaltung aus:

Eisleber Wochenmarkt

Gesucht werden Anbieter mit typischen Wochenmarktsortimenten, welche unter § 67 der Gewerbeordnung einzuordnen sind. Es gelten die Satzungen über den Wochenmarktverkehr sowie über die Standgebühren für die Benutzung des Wochenmarktes in der Lutherstadt Eisleben.



Veranstaltungsdauer: 12. Januar - 25. November 2010
jeden Dienstag und Donnerstag
Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2009

Die Bewerbungen bitte mit folgenden Angaben:

1. Ständige Anschrift und Telefonanschluss (Handy)
2. Art des Standes
 - a) Ausführung
 - b) Warenangebot;
exakt aufgeschlüsselte Warengruppen
(bevorzugt werden Händler mit nur einer Warengruppe)
3. Maße des Standes einschließlich der erforderlichen Betriebs-einrichtung über alles (Vordach, Vorbau, Markisen, Anhängerkupplung)
4. Stromanschlusswert in kW
5. Kopie der gültigen Reisegewerbekarte
6. Ein aktuelles Foto des Betriebes

Verspätet eingehende oder unvollständige Bewerbungen bleiben grundsätzlich unberücksichtigt!

Die Bewerbung begründet im Falle der Zulassung keinen Rechtsanspruch auf einen bestimmten Platz. Im Falle einer Zulassung ist der Händler verpflichtet, vor Aufbau seines Standes den Besitz einer gültigen Reisegewerbekarte und den Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

Schriftliche Bewerbungen sind mit den erforderlichen Angaben zu richten an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1 • Postfach 1346

06282 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 0 34 75/63 39 70

Fax: 0 34 75/63 39 79

E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Die Schwimmhallen-Saison 2009/2010 hat begonnen

Seit Montag, d. **31. August 2009** hat die Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben wieder geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag: Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr und 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 Uhr - 21.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr* und 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
Freitag: 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr

* Seniorenschwimmen

Weitere Informationen finden Sie unter www.eisleber-baeder.de

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Kindertagesstätte in der Magdeburger Straße

Leiterin Angela Appelrath

Husch-husch husch, die Eisenbahn - alle Kinder wollen in die Kita Magdeburger Straße fahren

Dieser Traum von einer schmucken Eisenbahn wurde wahr. Am 05.08.2009 erhielten die Kinder eine bunte Lokomotive mit vielen Waggons daran. Gebaut vom Jugendhilfe e. V. Eisleben.

Die Freude war riesengroß und täglich geht es nun auf große Fahrt. An dieser Stelle danken wir allen fleißigen Altpapiersammlern und Sponsoren.

Lange haben wir darauf gespart - aber es hat sich gelohnt, unsere Kinder danken es mit fröhlichem Kinderlachen.



„Lutherexpress“

„Sonne, Mond und Sterne - wir reisen ins All“

Auch die Kinder aus der unserer Einrichtung begaben sich in den letzten Wochen auf Entdeckungsreise durch das Weltall. Mithilfe eines Teleskops betrachteten die Kinder den Himmel und andere aufregende Objekte. Was gab es da nicht alles zu sehen. Es war für alle sehr interessant und lehrreich und es hat viel Spaß gemacht. Zum Abschluss unserer Forscherwoche erhielten alle Kinder ihren Forscherpass und ihr Forscherdiplom.

**Kindertkrippe
Magdeburger Str. 3**

„Ich bin groß“ jetzt gehe ich in den Kindergarten

Am vorletzten Tag, bevor die Kinder Abschied nahmen von der Zeit in der Kindertkrippe Magdeburger Straße, gab es eine besondere Überraschung.

Frau Brill vom Reiterhof aus Helbra, hatte das Pony Jerome in die Kindereinrichtung mitgebracht.

Mit diesem Pony bot Frau Brill neben der Möglichkeit zum Streicheln auch die ersten „Reitversuche“ an.

Das Pony wurde auf den Spielplatz geführt und die Kinder saßen stolz darauf.

Zum Abschluss der „Reitstunde“ fütterten die Kinder ganz vertraut das Pony mit Möhren.

Ein leckeres Eis und ein Foto mit Pony Jerome gab es dann für alle „großen“ Kinder.

Christel Gottschalk Leiterin - im Namen des Teams

Kindergarten „Hasenwinkel“ in Wolferode erhält eine Spende

Am Freitag, dem 21.08.2009 erhielt der Kindergarten in Wolferode vom Dachdeckerbetrieb Radetzki aus der Lutherstadt Eisleben eine Spende in Höhe von 250,00 Euro.

„Mit dem Geld wird für die Kinder ein Teleskop gekauft“, so die Chefin der Einrichtung, Frau Rische, für einen Themennachmittag, welcher unter dem Motto - „Sonne, Mond und Sterne“ - stand, mussten wir uns ein Teleskop ausborgen“. Dieser Nachmittag kam so gut bei den Kindern an, dass sich die Erzieher spontan für einen Kauf entschieden. Natürlich möchten die Kinder das „Neue“ gleich mal ausprobieren und so gibt es am kommenden Freitag, dem 28.08.2009, eine „Sternenparty“. Alle Kinder der Einrichtung, deren Eltern und die Kinder, welche im Sommer die Einrichtung als ABC-Schützen verließen, sind herzlich eingeladen. Die Party beginnt gegen 19.00 Uhr. Neben dem „Gucken“ in die weite Ferne wird natürlich gegrillt und der beliebte „Knüppelkuchen“ am Stock ins Lagerfeuer gehalten. Aber das wird noch nicht alles sein, einige Überraschungen sind noch geplant, aber die wollte uns Frau Rische noch nicht verraten. Was bringt nun die 7-köpfige Firma der Gebrüder Jörg und Torsten Radetzki dazu, hier Geld in die Einrichtung zu geben. Natürlich sind es immer die Kinder, über die man erst einmal die Einrichtung kennen lernt. Das Kind einer Bekannten besucht diese Einrichtung und die war so begeistert, dass sich die Zwillingbrüder zu dieser Spende entschieden haben.

„Es war natürlich auch die offene Art der Frau Rische, die mit Begeisterung ihre Projekte vorträgt. Sie und ihre Mitarbeiterinnen haben uns überzeugt und wir haben uns zu dieser Spende entschieden“ so Torsten Radetzki.

Ein wenig ins Grübeln kann man schon kommen, wenn Frau Rische weiter von einer „Spielzeug freien Zeit“ oder von „unsere Spielsachen sind im Urlaub“ schwärmt.

Während dieser Zeit malen und lesen die Kinder oder beschäftigen sich vorwiegend im Wald.

Dort steht, ca. 20 Minuten von der Einrichtung entfernt, ein Bauwagen, der als Unterschlupf dient.

Bei diesen Ausflügen in die Natur entstand bei den Kindern der Wunsch nach einem Baumhaus.

Leider fehlt hierfür das notwendige Material. Genügend Hände, die freiwillig mit anpacken, hat Frau Rische schon.



Kinder vom Hasenwinkel mit Torsten Radetzki und ihrer Erzieherin

Sport in der Lutherstadt Eisleben

**MSV Eisleben e. V.
Abteilung: Fußball**

Was ist los auf unserem Städtischen Sportplatz in Lutherstadt Eisleben?

04.09.2009	18:30 Uhr	„Oldis“ MSV Eisleben - BSC Blankenheim
05.09.2009	10:00 Uhr	D 2 Kreisliga MSV Eisleben D 2 - SV Eintracht Lüttchendorf
06.09.2009	09:15 Uhr	D1 Landesliga MSV Eisleben D 1 - SV RW Weißenfels
09.09.2009	17:00 Uhr	E 2 Kreisliga MSV Eisleben E 2 - SG Blankenheim
	18:00 Uhr	E 1 Kreisliga MSV Eisleben E 1 - SG Helbra
11.09.2009	17:00 Uhr	F 1 Kreisliga MSV Eisleben F1 - FSV GW Gerbstedt
	18:00 Uhr	C-Jugend Landesliga MSV Eisleben - SV RW Weißenfels
12.09.2009	10:30 Uhr	B-Jugend Landesliga MSV Eisleben-FSV 67 Halle
	15:00 Uhr	Verbandsliga MSV Eisleben I - Hallescher Fußballclub II
13.09.2009	11:00 Uhr	A-Jugend Landesliga MSV Eisleben - FSV 67 Halle
	14:00 Uhr	Kreisoberliga MSV Eisleben II - SSV Klostermansfeld
25.09.2009	18:30 Uhr	„Oldis“ MSV Eisleben - BSC BE Ahlsdorf
26.09.2009	10:00 Uhr	E1 Kreisliga MSV Eisleben E 1 - SV EW Arnstedt
	11:00 Uhr	D 2 Kreisliga MSV Eisleben D 2 - SG Kreisfeld
	15:00 Uhr	Verbandsliga MSV Eisleben I - 1. FC Magdeburg II
27.09.2009	09:15 Uhr	D 1 Landesliga MSV Eisleben D 1 - SG Buna Halle-Neustadt
	10:00 Uhr	E 2 Kreisliga MSV Eisleben E 2 - SV Alemania Riestedt

10:30 Uhr C-Jugend Landesliga
MSV Eisleben -SG Buna Halle-Neustadt
14:00 Uhr Kreisoberliga
MSV Eisleben II - SG Grüne Tanne Wippra

02.10.2009

16:00 Uhr F 2 Kreisliga
MSV Eisleben F 2 - SG Osterhausen 1
17:00 Uhr F 1 Kreisliga
MSV Eisleben F 1-VSG Helmsdorf

03.10.2009

09:00 Uhr E 1 Kreisliga
MSV Eisleben E 1 - SG Biesenrode
10:30 Uhr B-Jugend Landesliga
MSV Eisleben - SV Schwarz-Gelb Bernburg

04.10.2009

11:00 Uhr A-Jugend Landesliga
MSV Eisleben - SG Turbine/Einheit Halle

Schon zur guten Tradition geworden!

Auch in diesem Jahr führte der Kampfkunstverein „Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.“ seinen Abenteuertag mit unseren jüngsten Vereinsmitgliedern durch. Für jeden war wieder etwas dabei und auch die Betreuer hatten wieder ihre Freude, für unseren Nachwuchs etwas Gutes zu tun.



An dieser Stelle möchte sich der Vorstand recht herzlich bedanken bei all den fleißigen Helferinnen und Helfern, die wieder ihr Bestes gegeben haben, um für unsere Jüngsten (ab 3 Jahre) diesen Tag unvergesslich werden zu lassen.

Aber auch ein großes Dankeschön an Pension & Ferienhof „Farbenfroh“ sowie an die Waldgaststätte Neckendorf, die uns wie immer tatkräftig unterstützten.

Sie finden uns weiterhin beim Sport- und Spielverein (SSV) am Wiesenweg jeweils dienstags und freitags ab 16:30 Uhr, wo auch wieder an drei Trainingstagen kostenlos geschnuppert werden kann.

Im Übrigen feiern wir in diesem Jahr unser 10-jähriges Bestehen.
Der Vorstand

W. Kotzur

Informationen aus allen Ortschaften/Gemeinden

Ortschaft Schmalzerode

Satzung

über die Straßenreinigung und den Winterdienst

Aufgrund §§ 6, 8 und 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 03.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 07.08.2002 (GVBl. LSA S. 336) und § 50 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 5 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrGLSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Artikel 103 des Dritten Rechtsbereinigungsgesetzes vom 07.12.2001 (GVBl. LSA S. 540), hat der Gemeinderat Schmalzerode für das Gebiet der Gemeinde Schmalzerode in seiner Sitzung am 27.03.2003 folgende Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 2003-7):

§ 1

Reinigungsverpflichtete

(1) Die Reinigungspflicht wird in nachstehendem Umfang den Eigentümern der an eine Straße angrenzenden oder durch eine Straße erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke auferlegt.

(2) Den Eigentümern werden gleichgestellt die zur Nutzung oder zum Gebrauch dringlich Berechtigten, denen nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit zusteht, und die Wohnungsberechtigten (§ 1093 BGB).

(3) Als Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz anzusehen, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet, insbesondere wenn ihm eine besondere Hausnummer zugeteilt ist.

(4) Neben den nach Absatz 1 Verpflichteten ist für die Reinigung verantwortlich, wer die Erfüllung der sich aus dieser Satzung ergebenden Verpflichtung übernommen hat.

(5) Die Reinigungspflicht der nach den Absätzen 1 und 2 Verpflichteten wird dadurch nicht berührt, dass die Gemeinde Schmalzerode aus besonderen Gründen selbst reinigt (gemeindeeigene Grundstücke).

(6) Durch die Gemeinde werden die Fußwege bzw. Fahrbahnen bis Straßenmitte der Bereiche der Verwaltungsgebäude, die Kreuzungen am Gerätehaus der Feuerwehr/Lindenstraße und Waldzur Friedensstraße, und die Bereiche um die Bushaltestelle beräumt.

§ 2

Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf die vor den Grundstücken der Verpflichteten gelegenen Straßenflächen bis zur Fahrbahnmitte, (ausgenommen Anlieger der L 224, hier besteht die Reinigungspflicht nur bis zur Straßenrinne).

zu den Straßenflächen gehören

- die Fahrbahn, dies ist der Teil der öffentlichen Straße, der für den fließenden und ruhenden Fahrzeugverkehr bestimmt ist,
- der Gehweg,
- die Straßenrinne,
- der Radweg,
- der Baum- oder Grünstreifen bis zur Fahrbahngrenze und
- das Straßenbankett und die Straßenböschung.

(2) Der Gehweg ist der Teil der öffentlichen Straße, der nur dem Fußgängerverkehr dient und durch Bordsteine oder in anderer erkennbarer Weise von der übrigen Straßenfläche abgegrenzt ist.

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag: 16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)
19.45 - 21.45 Uhr Erwachsene (ab 14 Jahre)
Freitag: 15.30 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 3 Jahre)
16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)
18.00 - 20.00 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)
20.00 - 22.00 Uhr Erwachsene (ab 14 Jahre)

Wina Tsun Kuna Fu

Donnerstag: 19.00 - 22.00 Uhr Erwachsene (ab 14 Jahre)

Fitness - Thai-Boxen

Montag: 18.30 - 21.30 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag: 16.30 - 17.30 Uhr

Soweit kein Gehweg vorhanden ist, gilt ein Streifen von 1,50 m Breite entlang des Grundstückes als Gehweg.

§ 3

Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfasst insbesondere:

- die allgemeine und besondere Säuberungspflicht (§§ 4 und 5),
- die Schneeräumungspflicht (§ 6 Abs. 1 bis 3),
- die Streupflicht (§ 6 Abs. 1 und 2).

§ 4

Allgemeine Säuberungspflicht

(1) die allgemeine Säuberung umfasst insbesondere die Beseitigung der durch den gewöhnlichen Gebrauch auf den zu reinigenden Flächen (§ 2) entstehende Verschmutzung einschließlich der Beseitigung von Laub.

(2) Der Säuberungspflicht ist bei Bedarf, mindestens jedoch an den Vortagen von Sonn- und Feiertagen zu genügen.

(3) Die Säuberung ist so vorzunehmen, dass die Verkehrsteilnehmer und Anwohner nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt werden. Bei trockenem, frostfreiem Wetter ist die zu reinigende Fläche vorher zu besprengen. Der Kehrriech ist sofort nach Beendigung der Säuberung von der Straße zu entfernen; er darf nicht auf fremde Grundstücke, auf Fahrbahnen, in Durchlässe, Gräben oder Einflussoffnungen der Straßenkanäle verbracht werden.

§ 5

Besondere Säuberungspflicht

Werden Flächen, auf die sich die Reinigungspflicht erstreckt, (§ 2), bei der An- und Abfuhr von Kohlen, Baumaterialien, Schutt oder anderen Gegenständen (Stoffen), durch Leckwerden oder Zerbrechen von Behältnissen oder auf andere ungewöhnliche Weise verunreinigt, so müssen sie von demjenigen, der die Verunreinigung verursacht hat, unverzüglich gereinigt und der Unrat beseitigt werden. Ist der Verursacher nicht zu ermitteln, so obliegt die Pflicht zur besonderen Säuberung dem sonst zur Reinigung Verpflichteten (§ 1).

§ 17 des Straßengesetzes bleibt unberührt.

§ 6

Schneeräumungs- und Streupflicht

(1) Bei Schneefall hat der Reinigungsverpflichtete die im § 2 Abs. 1 a) bis d) angeführten Straßenflächen von Schnee und Eis zu räumen. Bei Gehwegen genügt es, einen 1,50 m breiten Streifen schnee- und eisfrei zu halten.

Die Reinigungsverpflichteten haben ferner Hydranten und Einflussoffnungen der Straßenkanäle von Schnee und Eis frei zu halten. Schnee und Eis sind auf den Gehwegen längst des Bordsteines, bei Straßen ohne Gehweg auf dem für den Verkehr entbehrlichen Teil der Fahrbahn, aufzuschichten.

(2) Bei auftretender Schnee- und Eisglätte sind insbesondere die Gehwege und Fußgängerüberwege von den Reinigungsverpflichteten ausreichend mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen (Streusand). Die Verwendung von Streusalz ist nur dort zulässig, wo der Einsatz sonstiger Streumittel unzumutbar oder untauglich ist. Es ist verboten, Streumittel zu verwenden, die den Oberflächenbelag der zu reinigenden Verkehrsflächen beschädigen oder die Verkehrssicherheit gefährden.

(3) Die Räumungs- und Streupflicht ist so rechtzeitig zu erfüllen und erforderlichenfalls zu wiederholen, dass die zu räumenden bzw. zu bestreuenden Verkehrsflächen während der üblichen Verkehrszeiten benutzbar sind.

§ 7

Reinigungszeiten

Die Straßen sind am Tage vor einem Sonntag oder gesetzlichen Feiertag in der Zeit

vom 01. April bis 30. September bis spätestens 19.00 Uhr
vom 01. Oktober bis 31. März bis spätestens 17.00 Uhr
zu reinigen.

§ 8

Eigentum des Kehrriechts

(1) Für die Entsorgung des Kehrriechts ist jeder Reinigungsverpflichtete selber verantwortlich.

(2) Soweit die Gemeinde die Straßenreinigung durchführt, geht der Kehrriech mit dem Einfüllen in Behälter in ihr Eigentum über. Wertgegenstände im Kehrriech werden wie Fundsachen behandelt.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

(1) Wer als Reinigungsverpflichteter (§ 1) die ihm nach dieser Satzung auferlegten Verpflichtungen nicht erfüllt, handelt ordnungswidrig.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Satzung können gemäß § 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) mit einer Geldbuße von **5,00 Euro bis zu 2500,00 Euro** geahndet werden

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Alle der Satzung entgegenstehenden Regelungen treten damit außer Kraft.

Schmalzerode, den 03.04.2003



Schulz
Bürgermeister



Ortschaft Polleben

Der Heimatverein Polleben

lädt herzlich zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2009 ab 10.00 Uhr ein. Der Turm der alten Stephanuskirche wird an diesem Tag geöffnet sein. Es erwarten Sie weitere Überraschungen.

Ortschaft Wolferode

Volkssolidarität, OG Wolferode

- | | |
|--------------------------------|--|
| 09.09.2009 , 15.00 Uhr, | geburtstagsrunde im Saal des Sportzentrums Wolferode |
| 23.09.2009 , 15.00 Uhr, | Betreuungsnachmittag mit Buchlesung in der Begegnungsstätte Sportzentrum |

Der Heimatverein Wolferode e. V. lädt ein

zur Besichtigung des Klosters Wimmelburg am 05. September 2009

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Parkplatz an der Domäne
Im Anschluss an die Besichtigung besteht die Möglichkeit, gegen 12.00 Uhr in der Gaststätte „Krughütte“ einen Imbiss einzunehmen.

Heimatverein Wolferode e. V.

09.09.2009, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im neuen Raum des Heimatvereins, Kunstbergstraße 9

19. Straßenfest in der Waldsiedlung von Wolferode

B. Jungnickel

Am 15. August 2009 wurde in der Waldsiedlung von Wolferode das 19. Straßenfest gefeiert.

Das Straßenfest hat bei uns eine gute Tradition, denn es wurde schon zu DDR-Zeiten sehr ausgiebig gefeiert. In diesem Jahr konnten wir neue Familien begrüßen, die erst in den letzten Monaten ihr neues Zuhause in unserer Straße bezogen hatten. Dazu gehören die Familien Vogel-Wied, Bolze und Rothmann mit ihren Kindern. Auch einige Gäste waren erschienen.

Jährlich wird dieses Straßenevent in mehreren Beratungen intensiv vorbereitet und die kommenden Aufgaben auf die einzelnen Personen konkret aufgeteilt. Jeder übernimmt freiwillig einen Auftrag, sodass es am Ende eine gelungene Veranstaltung wird.

Vor der Feier werden auf dem Spielplatz zwei Zelte aufgebaut, um vor eventuellem Regen aber auch vor starken Sonnenstrahlen geschützt zu sein, Tische und Stühle zu einer Festtafel aufgestellt.

Um 15.00 Uhr begann das Fest bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

Der Nachmittag war durch unsere sportlichen Wettbewerbe wie Luftgewehrschießen, Tauziehen, Bierglasschieben und Nägel in einen Balken schlagen gekennzeichnet. Bei allen Disziplinen konnte sich diesmal Herr W. Flemming mit unterschiedlicher Platzierung in die Siegerlisten eintragen.

Die jüngeren Kinder wurden von ihren Eltern sinnvoll beschäftigt und so hatten auch sie ihre Freude am gemeinsamen Treffen.

Zur guten Tradition ist es in den letzten Jahren geworden, dass der Ortsbürgermeister dieses Fest besucht und es auch unterstützt. Mit einem feierlichen Anschreiben überbrachte er die herzlichsten Grüße des Ortschaftsrates von Wolferode. Dafür unser herzliches Dankeschön!

Der absolute Höhepunkt des Abends war das Essen eines Wildschweinbratens, der sehr schmackhaft und lecker zubereitet war. Hier gilt unser Dank Herrn Denny Lindner.

Bei Sekt, Wein und ausreichend Bier wurden alte Geschichten erzählt und Erinnerungsfotos angesehen. Über die letzten 18 Straßenfeste hatte man sich viel zu erzählen.

Gute Laune und ausgezeichnete musikalische Umrahmung sorgten dafür, dass das Fest bis lange nach Mitternacht währte.

Am nächsten Mittag trafen sich alle Familien noch einmal, um sich gemeinsam Wildschweingulasch schmecken zu lassen.

Die Planung für das 20. Straßenfest im nächsten Jahr ist auch schon angelaufen. Wir fassten den Beschluss, das Straßenfest 2010 am letzten Wochenende im August stattfinden zu lassen.



Die Waldhaussiedler

Ortschaft Unterrißdorf

Tag der offenen Tür

„3. Marktplatz der Elemente“

Am Samstag, dem 5. September 2009 von 10 bis 16 Uhr lädt die Firma Fischer zum Tag der offenen Tür ein. Veranstaltungsort ist in Unterrißdorf, Lutherweg 39a.

Programm:

10.00 - 16.00 Uhr	Marktplatz der Elemente
11.00 Uhr	Solar - Vortrag
12.30 Uhr	Wärmepumpe - Vortrag
13.30 Uhr	Trinkwasservitalisierung - Vortrag

Ortschaft Volkstedt

Spendenaufruf

zur Restaurierung der historischen Schwengelpumpen in der Ortschaft Volkstedt

In Zusammenarbeit mit der Ortschaft Volkstedt ist der Heimatverein Volkstedt e. V. daran interessiert, die historischen Schwengelpumpen in der Ortschaft Volkstedt oberirdisch restaurieren zu lassen, zwei Pumpen konnten schon mit finanzieller Unterstützung verschönert werden. Wir bitten um Spenden auf das Konto 200 885 533 bei der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben e. G., BLZ 800 637 18 unter dem Kennwort „Pumpen Volkstedt“.

Gemeindekirchenrat und Vereine der Ortschaft Volkstedt laden herzlich ein

Am Samstag, dem 12.09.2009 feiern der Gemeindekirchenrat und die Vereine in Volkstedt einen Denkmalnachmittag.

Anlass ist die abgeschlossene Sanierung des Glockenstuhles im Oktober 2008, weshalb ein buntes Programm um die Dorfkirche angeboten wird:

ab 15:00 Uhr	Kaffeetrinken im Festzelt im Pfarrgarten und Töpfern von Glocken und anderem mit Frau Richter-Rehberg aus Heiligenthal,
ab 16:00 Uhr	Fachkundige Führungen zum Glockenstuhl mit Pfarrer i. R. Müller und zur Kirchturmuhre mit K. Rückriem
ab 17:00 Uhr	Harfenmusik in der Kirche und
ab 18:30 Uhr	Lagerfeuer (wenn keine erhöhte Waldbrandwarnstufe).

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Gemeindekirchenrat und Vereine der OT Volkstedt

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Kulturelle Vorschau aus allen Gemeinden

Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben

Spielplan Landesbühne Sachsen-Anhalt

September 2009

Samstag, 12.09.

19.30 Uhr **Eröffnung der Spielzeit 2009/10**

Dienstag, 13.09. - Studiobühne

19.30 Uhr **Hamse mal ne Mark -
im Konsum da gibts Quark**
Revue von Nicola Genschorek

Mittwoch, 16.09. - Studiobühne

19.30 Uhr **Wilder Panther, Keks**
Günter Jankowiak

Donnerstag, 17.09. - Studiobühne

19.30 Uhr Angebot des Monats - jede Karte 5 Euro
Wilder Panther, Keks

Freitag, 25.09. - Studiobühne

19.30 Uhr **Rotkäppchen-Report
oder Suche nach Märchenprinzen**
Angelika Bartram

Samstag, 26.09. - Studiobühne

19.30 Uhr **Rotkäppchen-Report
oder Suche nach Märchenprinzen**

Dienstag, 29.09. - Studiobühne

19.30 Uhr **Hamse mal ne Mark -
im Konsum da gibts Quark**

Änderungen vorbehalten

Für folgende Veranstaltungen können Karten im Vorverkauf erworben werden:

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
13.09.2009 16.00 Uhr	Original Kapelle Egerland Klubhaus - Hettstedt	22,50 €
26.09.2009 18.00 Uhr	Captain Cook Klubhaus - Hettstedt	ab 37,50 €
03.10.2009 17.00 Uhr	Festkonzert mit Wagner-Chören Kloster Helfta - Mechthildsaal Lutherstadt Eisleben	16,00 €
04.10.2009 19.30 Uhr	Katrin Weber Kloster Helfta - Mechthildsaal Lutherstadt Eisleben	ab 22,00 €
10.10.2009 19.30 Uhr	Show der Paare Klubhaus Hettstedt	27,50 €
23.10.2009 20.00 Uhr	Zauber der Travestie Wiesenhaus - Lutherstadt Eisleben	18,50 €
24.10.2009 19.30 Uhr	Margot Heltwug St. Jakobi Kirche - Hettstedt	20,00 €
25.10.2009 17.00 Uhr	Kabarett - Distel Klubhaus - Hettstedt	ab 18,50 €
05.11.2009 19.00 Uhr	ABBA - The Best Klubhaus - Hettstedt	ab 41,50 €
14.11.2009 19.00 Uhr	Spejbl & Hurvinek Klubhaus - Hettstedt	ab 23,00 €
27.12.2009 16.00 Uhr	Winterzauberland Klubhaus - Hettstedt	32,50 €

Weitere Konzertkarten können wir auf Wunsch bestellen.

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle:

Die DVD Herz einer Region Lutherstadt Eisleben und die DVD Grüße vom Eisleber Wiesenmarkt sowie den Wander- und Reiseführer

„Die Lutherstadt Eisleben und ihre Ortsteile“, können Sie zum Preis von 7,50 € in unserer Geschäftsstelle erwerben

Tourist-Information der Lutherstadt Eisleben e. V.

Hallesche Str. 4 - 6, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 0 34 75/60 21 24

E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Internet: www.eisleben-tourist.de

Festkonzert mit Wagner-Chören

Als Beitrag zur diesjährigen **Mendelssohn-Ehrung** eröffnet die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie das traditionelle Festkonzert zum Tag der deutschen Einheit (Sa. 03.10. 2009/17:00 Uhr/ Mechthildsaal, Kloster Helfta) mit der **Konzert-Ouvertüre Nr. 4 zum Märchen von der schönen Melusine**.

Prof. Piotr Oczkowski spielt das **Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 54 von Robert Schumann**.

Im zweiten Teil stehen beliebte **Chöre aus Opern von Richard Wagner** auf dem Programm.

Unter der Gesamtleitung von Joachim Brust beteiligen sich neben dem Männerchor Wippra und Mitgliedern des Städtischen Singsvereins Eisleben erstmals auch der Jugend- und der Lehrerchor der Stadt Halle.

Karten gibt es bereits im Vorverkauf

- Hotel an der Klosterpforte Tel.: 0 34 75/7 14 40

- Tourist-Information Lutherstadt Eisleben Tel.: 0 34 75/60 21 24

Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92 • 06295 Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungen September 2009

Donnerstag, 03. September 2009,

14.00 Uhr, FG Kulturkundliche Exkursionen/Senioren
Spaziergang Bischofrode - Neckendorf (mit Einkehr)

Ab Eisleben/Klosterplatz 15.07 Uhr

An Eisleben/Klosterplatz 17.46 Uhr

Freitag, 04. September 2009,

19.00 Uhr, FG Philatelie: Tauschabend

Vereinsräume, Breiter Weg 92

Freitag, 11. September 2009,

18.30 Uhr, FG Geologie/Mineralogie - Fachgruppenabend
Vereinsräume, Breiter Weg 92

Dr. E. Eigendorf

Vorsitzender

Halloween 2009

Auch in diesem Jahr wollen wir in Hedersleben am Sonnabend, d. 31.10.2009,

Halloween feiern.



Der Rundgang der „kleinen und großen Gespenster“ beginnt 16.00 Uhr auf dem oberen ehem. Gemeindehof, Hauptstraße 24, 06295 Hedersleben.

Wir ziehen in zwei Gruppen durch den Ort. Wir bitten - wie jedes Jahr - die Einwohner um einen kleinen süßen Obolus für die Kinder. Herzlichen Dank im Voraus.

Gemeinsam ziehen wir Richtung Amtshof, Lindenstraße 4. Dort wird 17.00 Uhr das Halloweenfeuer entzündet.

Für Sitzgelegenheiten, Speis und Trank wird gesorgt und auf der Tanzfläche können die schwungvollen „Geister“ einen Reigen wagen.

Das schönste Kinder-Halloween-Kostüm wird dieses Jahr besonders prämiert.

Also - Macht mit!!!

Es freuen sich auf euch der Heimat- und Kulturverein Hedersleben, die FFW Hedersleben, die Gemeinde Hedersleben

12. Erntekronenwettbewerb im Landkreis Mansfeld-Südharz

13. September, 14.00 - 16.00 Uhr, Andreaskirche in der Lutherstadt Eisleben

Gleichzeitig zum „Tag des offenen Denkmals“ findet in diesem Jahr der von den Landfrauen Mansfelder Land ausgerichtete Erntekronenwettbewerb statt.

An diesem Tag werden in der Andreaskirche in der Lutherstadt Eisleben ca. 15 Erntekronen dem Publikum präsentiert.

Feierlich umrahmt wird dieser Wettbewerb vom Wippraer Herrenchor.

Spätestens 16.00 Uhr gibt dann die fachkundige Jury bekannt, wer in diesem Jahr die attraktivste Erntekrone 2009 gebunden hat.

Für die Landfrauen Mansfelder Land bindet in diesem Jahr Karola Mähne die Erntekrone.

Bereits am Montag, dem 24.08.2009, trafen sich die Frauen auf dem Hof des Fuhrmann GbR - Landwirtschaftsbetriebes in Polleben, um das Getreide zu putzen.



Fleißige Helfer beim „Putzen des Getreides“

Beim Getreideputzen geht es darum, aus Hafer, Weizen und Durum (ein Hartweizen, welcher zur Herstellung von Nudeln verwendet wird) kleine Sträuße zu binden, die dann der Hauptakteurin beim Binden gereicht werden.

Nach einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen saßen an diesem Tag die Frauen im Hof und bereiteten die Sträuße vor.

Am 13. September laden die Landfrauen alle Interessierten herzlich in die Andreaskirche ein.

Bei hoffentlich schönem Wetter kann man in den Cafés der Innenstadt verweilen.

Besonders haben sich auf diesen Tag die Cafés am Plan, auf dem Marktplatz und am Marktberg eingerichtet.

Ausstellung in der Eisleber Synagoge

Seit Donnerstag, dem 27. August 2009, kann die neue Ausstellung „Diplomaten, die Juden retteten“ in der Eisleber Synagoge, Lutherstraße besichtigt werden.

Es wird beschrieben und gezeigt, mit wie viel Mut Botschafter, Mitarbeiter von Botschaften Juden aus den besetzten Gebieten retteten, ihnen Pässe ihrer Länder ausstellten u. Ä.

Die Ausstellung ist eine Leihgabe der Israelischen Botschaft in Berlin und ist an den Wochenenden nach Absprache bis zum 24. September 2009 geöffnet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



*Festkonzert zum Tag
der Deutschen Einheit*

**MITTELDEUTSCHE
KAMMERPHILHARMONIE**

Kloster Helfta „Mechthild-Saal“, 3. Oktober 2009, 17.00 Uhr
Als Beitrag zur diesjährigen Mendelssohn-Ehrung eröffnet die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie das traditionelle Festkonzert zum Tag der deutschen Einheit.

Mendelssohn

Konzert-Ouvertüre Nr. 4, op. 32 zum Märchen von der schönen Melusine

Robert Schumann

Prof. Piotr Oczkowski spielt das Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 54

Richard Wagner

Beliebte Opernchöre

Tannenhäuser, Lohngarin, Der fliegende Holländer, Rienzi, Meistersinger

Unter der Gesamtleitung von Joachim Brust, beteiligen sich neben dem Männerchor Wippra und Mitgliedern des Städtischen Singvereins Eisleben, erstmals auch der Jugend- und der Lehrerchor der Stadt Halle.

Sopran: Anna Gubarenko

Klavier: Professor Piotr Oczkowski

Leitung: Dipl. Dirigent Joachim Brust

Karten im Vorverkauf:

Hotel an der Klosterpforte Tel.: +49 (0) 34 75/7 14 40

Tourist-Information

Lutherstadt Eisleben Tel.: +49 (0) 34 75/60 21 24

Männerchor Wippra Tel.: +49 (0) 3 47 75/2 09 60

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

September 2009

Stunde der Frohen Botschaft

Sonntag, 06.09.09

16.30 Uhr Gemeindehaus, Sangerhausen

Sonntag, 13.09.09

18.00 Uhr Andreasgemeindehaus

Sonntag, 20.09.09

18.00 Uhr Andreasgemeindehaus

Sonntag, 27.09.09

18.00 Uhr Andreasgemeindehaus

Bibelstunde:

Jeden Dienstag, 19.00 Uhr Andreasgemeindehaus

Chor:

Jeden 2. Dienstag, 20.00 Uhr Andreasgemeindehaus
01.09., 15.09. und 29.09.09

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr Ort nach Absprache

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderstunde:

Jeden 2. Dienstag im Andreasgemeindehaus

08.09. und 22.09.09

Jungschar:

Jeden 2. Donnerstag im Andreasgemeindehaus
10.09. und 24.09.09
Norbert Bechtle
Spangenbergstr. 95
06295 Luth. Eisleben
Tel.: 0 34 75/60 40 94

Gottesdienste St. Annen**September 2009**

06.09.09, 13. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in der St. Andreaskirche
13.09.09, 14. So. n. Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
in der St. Annenkirche
20.09.09, 15. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr Ök. Gottesdienst im Festzelt auf der Wiese
27.09.09, 16. So. n. Trinitatis
13.30 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
in der St. Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis:
Freitag, 11.09.09, 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34
Frauenkreis:
Mittwoch, 02.09.09, 14.00 Uhr im Rinckartsaal
Mittwoch, 16.09.09, 14.00 Uhr (Eingang Kirche)
Mittwoch: 30.09.09, 14.00 Uhr
Hauskreis:
Dienstag, 15.09.09, 19.30 Uhr Rinckartsaal
Eltern-Kind-Kreis:
für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Jahren, jeden 2. Dienstag im
Monat, 16:00 Uhr Rinckartsaal
**Ev. Kirchengemeinde St. Annen, Annenkirchplatz 2, Luther-
stadt Eisleben, Telefon (0 34 75) 60 41 15**

**Evangelisches Pfarramt Osterhausen
September 2009****Gottesdienst Osterhausen:**

Sonntag, 6. September,
14.00 Uhr
Samstag, 12. September,
16.00 Uhr mit Taufe Tommi Löther
Sonntag, 13. September,
14.00 Uhr, Andacht im Rahmen
des Tages des offenen Denkmals
Sonntag, 4. Oktober,
14.00 Uhr, Ernte-Dank-Fest

Seniorenkreis Osterhausen:

Mittwoch, 23. September,
14.30 Uhr im Turmraum der Wigbertkirche

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Frauenchor: jeden zweiten Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Kirchgeldzahlung: jeden Mittwoch im September: 9 - 11.00 Uhr
im kleinen Gemeindebüro, Pfarrhof

Tag des offenen Denkmals:**Sonntag, 13. September, Kirche Osterhausen**

13.00 Eröffnung der Gemäldeausstellung des
Künstlers Fritz Braschoß mit Sektempfang
13.30 Uhr Offizielle Begrüßung
14.00 Uhr Andacht mit Theaterstück: „Liebe im Zei-
chen des Morgensterns“ mit der Kinder- und
Jugendgruppe der Kirchengemeinde Musi-
kalische Darbietungen des Kindergartens
Osterhausen

15.30 Uhr Kulinarische Verführungen
16.00 Uhr Musikalischer Ausklang
mit Kantor Manfred Rath

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 24. September, 14.30 Uhr

Förderkreis Autobahnkirche:

Donnerstag, 10. September, 17.00 Uhr, Treffpunkt Burgmuseum
Querfurt

Christenlehre und Konfirmandenunterricht:**Osterhausen:**

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse

Mittwoch: 15.00 - 16.00 Uhr 4. Klasse

16.15 - 17.15 Uhr 5. u. 6. Klasse

17.15 - 18.30 Uhr Jugendkreis

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr 7. - 9. Klasse

Flötenunterricht mit Beginn des neuen Schuljahres

jeden Montag ab 14.30 Uhr

Rothenschirmbach

Montag: 15.45 - 16.45 Kinderkreis 1. - 4. Klasse

16.45 - 17.45 Kinderkreis 5. - 7. Klasse

**Evangelische Kirchengemeinde
St. Andreas-Nicolai-Petri**

01.09. Invokavit	10.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst großer Saal St. Annen
08.09. Reminiscere	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kapelle im Heilig-Geist-Stift
15.09. Oculi	10.00 Uhr	Gottesdienst Kapelle im Heilig-Geist-Stift
22.09. Laetare	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kapelle im Heilig-Geist-Stift
29.09. Judica	10.00 Uhr	Gottesdienst Kapelle im Heilig-Geist-Stift

Veranstaltungen in St. Andreas-Nicolai-Petri

Frauenhilfe Petri:	06.03. (Weltgebetstag der Frauen) um 14.30 Uhr 17.03./31.03. um 14.00 Uhr im Andreasgemeindehaus
Seniorenkreis:	06.03. (Weltgebetstag der Frauen) um 14.30 Uhr jeweils um 14.30 Uhr im Andreasgemeindehaus
Frauenbildungskreis:	10.03. 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy mit Frau Dr. Herrmann jeweils um 15.00 Uhr im Andreasgemeindehaus
Frauenrunde:	06.03. (Weltgebetstag der Frauen jeweils um 20.00 Uhr im Andreasgemeindehaus

Kirchenmusik

Flötenkreis, mittwochs 18.45 Uhr im Andreasgemeindehaus

Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Andreasgemeindehaus

Kinder

* Kinderchor mittwochs 15.30 Uhr

* Christenlehre mittwochs 16.00 Uhr

- in den Ferien keine Christenlehre -

Jugend

* Junge Gemeinde dienstags, ab 18.00 Uhr Jugendräume
in der Schlossplatzschule

Veranstaltungen/Vorträge:

* Seniorentanz: 02.03./16.03. jeweils um 10.00 Uhr im Gemein-
dezentrum St. Gertrud

* Frauenfrühstück: 18.03. Thema: Die Türmerstube von St. Petri,
Referent: Herr Rohde (in Zusammenarbeit mit der eeb)

Evangelisches Pfarramt Polleben Pfarrer Olaf Meyer

Gottesdienste für den Pfarrbereich Polleben

Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. Lukas 12,34

Sonntag, 06.09.09

10.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Sonntag, 13.09.09

10.00 Uhr Andacht zum Tag des offenen Denkmals
in **allen Gemeinden**

Sonntag, 20.09.09

14.00 Uhr Gottesdienst in **Burgsdorf**

Sonntag, 27.09.09

10.15 Uhr Gottesdienst in **Hedersleben**

Frauenkreis:

am 09.09. um 13.30 Uhr in **Polleben**

Bibelkreis:

am 01.09. um 20.00 Uhr im Pfarrhaus **Polleben**

Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien,
von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in **Polleben** und
von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in **Rottelsdorf**

Konfi Treff:

am 11.09.
und 25.09. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus **Polleben**

Es wird herzlich eingeladen.

Pfarramt Polleben Rampe 4, 06295 Polleben,
Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet:

dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt



Gottesdienste

Sonntag (13. n. Trinitatis), **6. September,**
9.00 Uhr

Sonntag (15. n. Trinitatis), **20. September,**
9.00 Uhr mit Abendmahl

Frauenhilfe:

Dienstag, 15. September, 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis;
nach Vereinbarung!

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

I. Zukünftige regelmäßige Gottesdienste (Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

jeden Sonntag:

10.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

jeden Samstag:

17.30 Uhr Vorabendmesse/Wort-Gottes-Feier

jeden 1. Freitag im Monat:

8.00 Uhr Herz-Jesu-Hochamt

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag

8.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Vesper

Änderungen siehe II.

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 06.09.2009

Familien-Wallfahrt zur Huysburg (s. Aushänge!)

Donnerstag, 10.09.2009

19.30 Uhr Kolping-Abend der Kolping Fam. Eisleben e. V.
Wie ein Tropfen auf den heißen Stein
helfen kann ...
Über Straßenkinder, Sucht und anderes in Kenia
Referat Dr. Khan Riche

Freitag, 11.09.2009

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

Samstag, 12.09.2009

**17.30 Uhr Abend-Hochamt in der Pfarrkirche:
Pfarreinführung Pfarrer Michael Schwenke;
anschl. Empfang im Pfarrsaal**

Freitag, 25.09.2009

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst
im Pflegeheim St. Mechthild

15.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Oberhütte

16.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

für alles andere: Bitte auf Vermeldungen achten und Informa-
tionen im Schaukasten wahrnehmen!

Katholische Kuratie Hedersleben

1. Gottesdienste in Hedersleben/Dederstedt

Samstag, 05.09.2009

16.00 Uhr Hl. Messe: Pfarrer Tautz

Samstag, 26.09.2009

16.00 Uhr Hl. Messe

2. Gottesdienste in Volkstedt

Samstag, 05.09.2009

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 19.09.2009

16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 03.10.2009

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

3. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Samstag, 12.09.2009

**17.30 Uhr Abend-Hochamt in der Pfarrkirche:
Pfarreinführung Pfarrer Michael Schwenke;
anschl. Empfang im Pfarrsaal**

Siehe Eisleben!

für alles andere: Bitte auf Vermeldungen achten und Informa-
tionen im Schaukasten wahrnehmen!

Kath. Pfarrvikarie Osterhausen-Sittichenbach

I. Zukünftige regelmäßige Gottesdienste: (Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

„St. Maria“ Sittichenbach:

im 14-täglichen Wechsel Samstag/Sonntag

jeden Donnerstag:

9.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst
der Gemeinde in Sittichenbach

Samstag, 05.09.2009

17.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 13.09.2009

8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 19.09.2009

17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 27.09.2009

8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 03.10.2009

17.30 Uhr Hl. Messe

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Samstag, 12.09.2009

**17.30 Uhr Abend-Hochamt in der Pfarrkirche:
Pfarreinführung Pfarrer Michael Schwenke;
anschl. Empfang im Pfarrsaal**

Siehe Eisleben!

für alles andere: Bitte auf Vermeldungen achten und Informa-
tionen im Schaukasten wahrnehmen!

Neuapostolische Kirche

Lutherstadt Eisleben
Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr
(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Jeden Montag, 20.00 Uhr
(Übungsstunde der Sänger)

Jehovas Zeugen - Versammlung Eisleben

September 2009

Königreichssaal

Datum:	Vortragsthema:
So., 06.09.	„Wie können wir den Glauben an unseren Schöpfer stärken?“
So., 13.09.	„Wie man in einer gesetzlosen Welt Liebe bekunden kann“
So., 20.09.	„Wahre Christen lassen Gottes Lehre anziehend wirken“
So., 27.09.	„Ist Gott noch Herr der Lage?“

Vereine und Verbände

Herbstsemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e. V.

in der Region Eisleben, Beginn 07.09.2009, Tel.: 0 34 75/60 26 95, Geiststraße 2, 06295 Lutherstadt Eisleben

N0111E	Ohne Rauch geht es auch - Rauchfrei	ab 10.09.	18:00 Uhr	Eisleben
N0114E	XXL - durch dick und dünn	ab 11.09.	13:00 Uhr	Eisleben
N0331E	Älter werden mit Bewegung Eisleben	ab 10.09.	18:00 Uhr	Eisleben
N0332E	Älter werden mit Bewegung Eisleben	ab 10.09.	19:00 Uhr	Eisleben
N0607E	Zahnfleischbluten, Karies und Zahnverlust	ab 30.09.	18:00 Uhr	Eisleben
N0608E	Zahnimplantate. Gibt es ein „zu alt“..?/	ab 28.10.	18:00 Uhr	Eisleben
N10103	Verkehrsrecht aktuell	ab 03.11.	18:00 Uhr	Eisleben
N10107	Sicherheit rund ums Haus	ab 07.12.	18:00 Uhr	Eisleben
N10109	Radiosendungen für das Internet gestalten	ab 10.09.	16:00 Uhr	Eisleben
N10112	Internet für Engagierte	ab 17.10.	10:00 Uhr	Eisleben
N10115	Fahren im Alter	ab 31.10.	10:00 Uhr	Eisleben
N20202	Info Nachholen von Schulabschlüssen Eisl	ab 29.10.	18:30 Uhr	Eisleben
N5302E	Handkurs Eisl	ab 07.11.	10:00 Uhr	Eisleben
N5501E	Computer für Einsteiger Mo./Mi. Eis	ab 07.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N5505E	Computer für Einsteiger Di./Do. Röblingen	ab 20.10.	18:30 Uhr	Röblingen
N5506E	Computer für Einsteiger Senioren Eisl	ab 24.09.	08:45 Uhr	Eisleben
N5511E	Computerclub Eisleben/Do	ab 10.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N5516E	Senioren Computerclub Eisl/Die	ab 08.09.	15:00 Uhr	Eisleben
N5521E	Textverarbeitung mit Word Eisl Mo./Mi.	ab 07.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N5522E	Tabeltenkalkulation mit Excel	ab 08.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N5523E	Präsentationen mit Powerpoint	ab 20.10.	18:30 Uhr	Eisleben
N5524E	Arbeiten mit Access	ab 20.10.	18:30 Uhr	Eisleben
N5531E	Internet- Grundkurs	ab 22.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N5535E	Ihre Internetseite selbst erstellt	ab 19.10.	18:30 Uhr	Eisleben
N5541E	Bildbearbeitung am PC - Einsteiger	ab 20.10.	18:30 Uhr	Eisleben
N5551E	Videobearbeitung am PC	ab 17.11.	18:30 Uhr	Eisleben
N6301E	Zehnfingertastensystem am PC	ab 16.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N6501E	Finanzbuchführung Grundlaaen (Teil 1)	ab 07.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N7215E	Englisch I (A1)	ab 28.09.	16:30 Uhr	Eisleben
N7216E	Englisch I (A1)	ab 10.09.	09:30 Uhr	Eisleben
N7217E	Englisch I (A1) Eisleben	ab 12.09.	09:00 Uhr	Eisleben
N7222E	Englisch II (A1)	ab 08.09.	19:00 Uhr	Eisleben
N7244E	Englisch IV (A2)	ab 07.09.	17:45 Uhr	Eisleben
N7245E	Englisch IV (A2)	ab 08.09.	17:30 Uhr	Eisleben
N7253E	Englisch V (A2)	ab 09.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N7254E	Englisch V (A2)	ab 09.09.	09:30 Uhr	Eisleben
N7272E	Englisch VII für Senioren (B1)	ab 09.09.	09:30 Uhr	Eisleben
N7281E	Englisch VIII (B1)	ab 08.09.	17:00 Uhr	Eisleben
N7322E	Französisch II (A1)	ab 07.09.	19:00 Uhr	Eisleben
N7340E	Französisch IV (A2)	ab 07.09.	17:30 Uhr	Eisleben
N7612E	Spanisch I (A1)	ab 16.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N7810E	Norwegisch I (A1)	ab 10.09.	17:00 Uhr	Eisleben
N7820E	Norwegisch III (A1)	ab 10.09.	19:00 Uhr	Eisleben
N7840E	Norwegisch IV (A2)	ab 15.09.	18:30 Uhr	Eisleben
N7900E	Latein für Anfänger (A1)	ab 08.09.	16:30 Uhr	Eisleben
N8302E	Experimentelles Malen	ab 04.11.	19:00 Uhr	Eisleben
N8401E	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene	ab 08.09.	14:30 Uhr	Eisleben
N8501E	Fotografie	ab 16.09.	19:00 Uhr	Eisleben
N8602E	Nähen eine Handarbeit für kreative Menschen	ab 08.10.	18:30 Uhr	Eisleben

Volkssolidarität Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

September 2009

Schau mal rein, wir laden ein!

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth.
Eisleben!**

montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

18.30 Uhr Weight Watchers

dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)

14.00 Uhr Seniorengymnastik

mittwochs:

09. und

11.00 Uhr Computerkurs für Senioren
(nur mit Voranmeldung!)

donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

02.09.2009

14.00 Uhr kostenlose Kurberatung
mit Vortrag über den Kurort: Franzensbad

03.09.2009

14.00 Uhr Gartenfest
(Voranmeldung 0 34 75 65 88 16)

04.09.2009

14.00 Uhr Seniorentanz
(Voranmeldung Tel. 0 34 75/65 88 12)

14.09.2009

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

16.09.2009

12.30 Uhr Treff der Gehörlosen

26.09.2009

14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6

28.09.2009

13.30 Uhr Treff der Postsenioren

30.09.2009

14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25

Nächster Seniorentanz dann wieder am 02.10.2009, 14.00 Uhr

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

*Jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
in der Begegnungsstätte*

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Hettstedt:

*Am 08. und 22 September ab 15.00 Uhr
in der Sporthalle Feuerbachstraße*

Ziergeflügel- und Exotenverein Siersleben e. V.

Ziergeflügel- und Exotenverein Siersleben e. V. lädt ein zur größten Vogelausstellung im Mansfelder Land am 3. (9.00 bis 18.00 Uhr) und 4. (9.00 bis 17.00 Uhr) Oktober 2009 in das Haus der Vereine in Siersleben.

Es werden viele exotische Vögel von fast allen Kontinenten der Erde gezeigt. Bei Kaffee und Kuchen kann gefachsimpelt werden. Die Tombola hält wieder viele Überraschungen bereit.

Sonstiges

Klosterhelftagespräche

„Darf man seine Meinung ändern?“

Zeit und Ort: Dienstag, 29. September 2009,
Beginn: 9.30 Uhr
Liboriushaus, Eingang: Teichseite,
rechte Tür, 1. Stock

Wiederholg.: Dienstag, 29. September 2009,
20.15 - 21.15 Uhr,
Liboriushaus, Eingang: Teichseite,
rechte Tür, 1. Stock

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer –
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Das größte Volksfest in Mitteldeutschland

Mit dem Eisleber Wiesenmarkt feiert die Lutherstadt Eisleben zusammen mit rund 500.000 Besuchern die Übergabe des Marktrechtes, im Jahre 1521 durch Kaiser Karl V. erlassen, zur Abhaltung eines Vieh- und Ochsenmarktes. Inzwischen hat sich der Markt zu einer gigantischen Vergnügungsmeile von 3,5 Kilometer Länge auf einer Fläche von 80.000 m² entwickelt.

Rund 350 Schausteller und Händler aus dem In- und Ausland präsentieren Nostalgisches bis Spektakuläres an Fahrgeschäften, Spiel und Belustigung in vielen Fassetten sowie zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten. Im Prinzip alles, was das Herz begehrt. Und genau das ist es, was die Wiese so liebenswert macht, für Jeden ist etwas dabei. Da freut sich am Tag die Familie, wo abends die Party beginnt. Tauchen Sie mit uns ein in eine Welt voller Erlebnisse und Fantasie. Viel Spaß!

Öffnungszeiten

Freitag, 18.09.2009	15.00 bis 01.00 Uhr
Sonnabend, 19.09.2009	10.00 bis 02.00 Uhr
Sonntag, 20.09.2009	10.00 bis 23.00 Uhr
Montag, 21.09.2009	10.00 bis 24.00 Uhr

Eisleber Wiesen-Souvenirs für Wiesenfans und Lokalpatrioten

1	Kinder-Shirt	12,99 Euro
2	Wiesi-Rucksack	7,99 Euro
3	Damen-Shirt	6,99 Euro
4	ZWEIERlei CARD »Wiese« und »Stadt«	4,50 Euro
5	Pin 2009	1,99 Euro

Diese und viele weitere Artikel gibt es an den Souvenirständen auf dem Wiesenmarkt zu kaufen!

Unsere 2 Souvenirstände finden Sie im Eingangsbereich der Wiese. Sie sind im Lageplan mit einem »S« gekennzeichnet.



Das Eröffnungsspektakel mit der Übergabe des Marktrechtes durch den kaiserlichen Herold auf dem Marktplatz und der anschließende Festumzug zur Wiese sind die ersten Höhepunkte jedes Eisleber Wiesenmarktes.

Die ZWEIERlei CARDS über den Wiesenmarkt oder die Lutherstadt Eisleben enthalten je eine DVD und eine Postkarte - ein ideales Souvenir mit umfangreichen Informationen und Unterhaltungswert.

Unser Maskottchen »Wiesi« treffen

Unser Maskottchen ist auf dem Wiesenmarkt und häufig an den Souvenirständen anzutreffen. Dort steht er gern auch für ein Foto für Ihr Familienalbum bereit. Dies macht er sogar kostenlos!

Fußball-Benefizspiel zugunsten der »Lebenshilfe«

Am Donnerstag, dem 17. September um 17.00 Uhr heißt es erneut auf dem Sportplatz Otto Helm: Anstoß Schausteller gegen den FSV Hettstedt (Oldies). Im letzten Jahr wurde diese »heiße« Partie auf dem gut besuchten Sportplatz erst nach einem Elf-meterschießen zugunsten des FSV (Mannschaft des Marktmeisters) entschieden.

Eröffnungsspektakel und Festumzug am Freitag

Bereits um 12.00 Uhr am Freitag, dem 18. September, werden Sie auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben auf die kommenden Tage mit einem bunten Bühnenprogramm eingestimmt, bevor um 14.00 Uhr das sehenswerte historische Spektakel, die Nach-stellung der Übergabe des Marktrechtes, beginnt. Anschließend setzt sich ein großer Festumzug zur »Wiese« in Bewegung, der die Entwicklung des Marktes und der Region eindrucksvoll darstellt.

Appell, Parade und Vogelschießen

Am Sonnabend, dem 19. September um 09.30 Uhr nehmen rund 20 Schützenvereine mit 300 Schützen Aufstellung zum Appell auf dem Marktplatz der Lutherstadt. Mit kräftigen Böllerschüssen beginnt die Parade der Schützen zum Wiesenmarkt, wo hinter dem Schützenzelt der Wiesenschützenkönig 2009 beim Schießen auf einen Holzvogel ermittelt wird. Im letzten Jahr wurde erstmalig eine Frau Wiesenschützenkönigin - Frau Irene Rockmann vom Schützenverein Arnstedt 1907 e. V.

Höhenfeuerwerk am Montag, dem 21. September

Um 22.00 Uhr zündet zum ersten Mal die Firma »Feuerwerke Mathias Kürbs« aus Dresden das gigantische Abschlussfeuerwerk auf der Eisleber Wiese. Mit großkalibrigen Premium- und Verwandlungseffekten, Zylinderbomben, Kometen, Wassereffekten und Feuerkugeln mit einer Steighöhe bis zu 200 Metern malen die Feuerwerker leuchtende Bilder in allen Farben in den Nachthimmel. Dieses Meer aus vielen tausenden funkelnden Lichtern gehört zu einem besonderen Moment des Eisleber Wiesenmarktes.

Webcam auf www.wiesenmarkt.de

Auf unserer Homepage ist eine Webcam installiert, die eindrucksvolle Bilder vom Wiesenmarkt zu jeder Tages- und Nachtzeit liefert. Sie ist ganzjährig geschaltet und liefert auch Bilder von den Auf- und Abbauarbeiten des Wiesenmarktes, aber auch von anderen Veranstaltungen.

Markthandel in der Lindenallee

121 Händler präsentieren ihre Warenvielfalt auf rund 750 Frontmetern. Dabei ist alles, was das Herz begehrt, im Angebot - von A wie Accessoires bis Z wie Zooartikel. Auf unterschiedlichste Art und Weise werden diese Waren feilgeboten. Es gibt den klassischen Verkauf, aber auch Propaganda-Stände - Händler, die ihre Produkte vorstellen und ausgiebig erläutern.

Auch die beliebten lauten und deftig lustigen Marktschreier sind dabei. Diese »Verkaufsmeile« dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.



Booster Maxxx



Wildwasserbahn



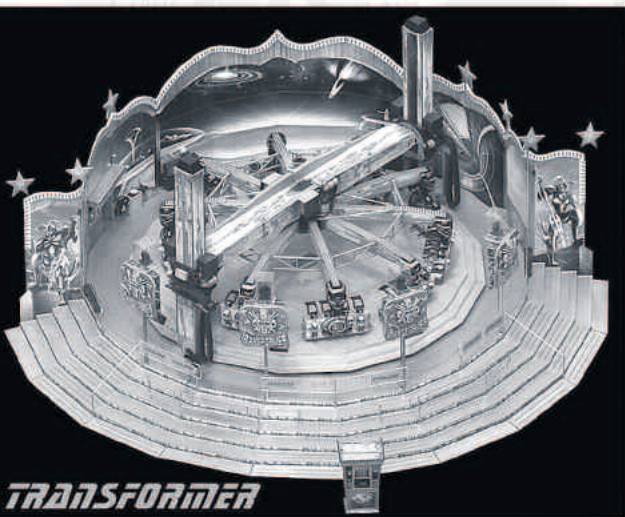
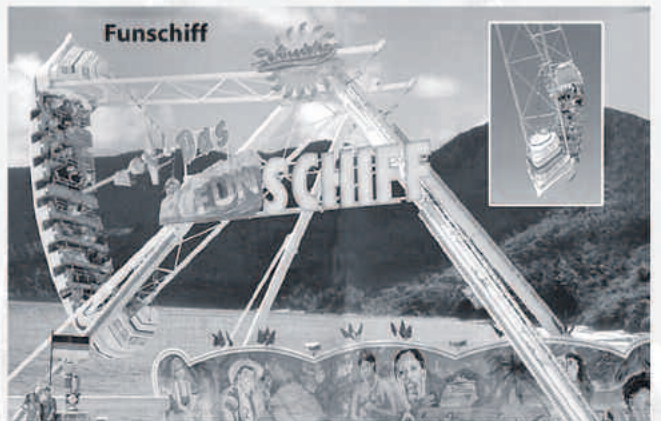
Jetforce



Psychodic



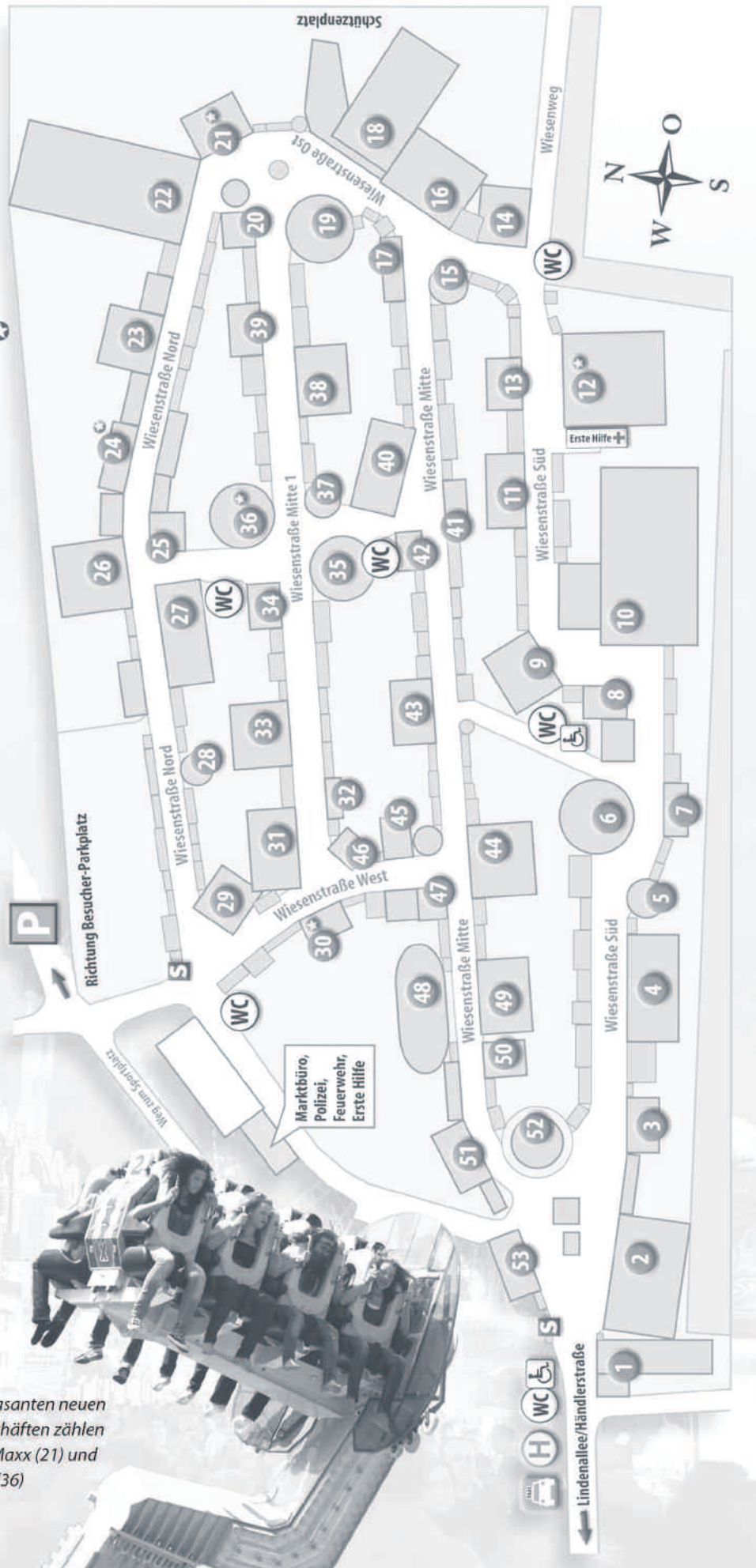
Funschiff



Daemonium



- 1 Piraten-Rutsche
- 2 Daemonium
- 3 Kinder-Acht-Schleife
- 4 Autoscooter
- 5 Babyflug
- 6 Sound Machine
- 7 Atlantis Nr. 1
- 8 Montgolfiere
- 9 Top Spin 2
- 10 Festzelt
- 11 Action World
- 12 Achterbahn High Explosive ⚡
- 13 Lustige Seefahrt
- 14 Show der Sensationen
- 15 Happy Butterfly
- 16 Riesenrad Bellevue
- 17 Gastmahl des Meeres
- 18 Schützenszelt
- 19 Spider
- 20 Schinderhannes
- 21 Booster Maxxx ⚡
- 22 Wildwasserbahn
- 23 Experience
- 24 House of Horror ⚡
- 25 Sportkarussell
- 26 Flipper
- 27 Autoscooter
- 28 Ponyreitbahn
- 29 Gaudi Schunkler
- 30 Psychodelic ⚡
- 31 Frankfurter Spezialitäten
- 32 Motodrom
- 33 Jaguar
- 34 Moulin Rouge
- 35 Break Dance
- 36 Jetforce ⚡
- 37 Samba
- 38 Geisterbahn
- 39 Kinder Scooter
- 40 Funschiff
- 41 Mäuse Stadt
- 42 Bar Casablanca
- 43 Drachenbahn
- 44 Transformer
- 45 Simulator
- 46 Crazy Clown
- 47 Kinderkarussell
- 48 Europa-Ring
- 49 Ristorante Pizzeria
- 50 Eisenbahn
- 51 Aqua Velis
- 52 Wellenflug
- 53 Sling Shot
- S Souvenirs
- ⚡ Wiesenpremieren



Zu den rasanten neuen
 Fahrgeschäften zählen
 BoosterMaxx (21) und
 Jetforce (36)

Programm zum 488. Eisleber Wiesenmarkt

Freitag, 18. September 2009

- 12.00 Uhr Eröffnungsspektakel auf dem Marktplatz
- 14.00 Uhr Übergabe des Marktrechtes, anschließend Festumzug zur Wiese
- 15.00 Uhr Unterhaltung mit Disco Synchron im Schützenzelt
- 15.00 Uhr Fassbieranstich durch die Oberbürgermeisterin im Festzelt
Offizielle Eröffnung des 488. Eisleber Wiesenmarktes
- 15.15 Uhr Ehrung des schönsten Wiesi 2009 im Festzelt
- 15.30 Uhr Musikalische Eröffnung mit Pussycat im Festzelt
- 18.00 Uhr Partyzeit im Festzelt mit der Showband »Kick - U«
- 18.00 Uhr »Joe Eimer und die Skrupellosen« spielen Oldies & Rock im Schützenzelt



Sonnabend, 19. September 2009

- 09.30 Uhr Appell der Schützenvereine auf dem Marktplatz
- 10.00 Uhr Parade der Schützenvereine vom Marktplatz über die Wiese zum Schützenplatz, anschließend Beginn des 11. Vogelschießens
- 10.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit DJ M.a.r.s. im Schützenzelt
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den »Einetal Jägern« im Festzelt
- 13.00 Uhr Blasmusik mit »Rennsteigfeuer« im Festzelt
- 14.00 Uhr Ehrung des neuen Wiesenschützenkönigs 2009 im Schützenzelt
- 19.00 Uhr Live on Stage: »Harlekin« im Festzelt
- 20.00 Uhr Ostrock, Schlager und Top 40 mit »Atemlos« und große »Kleiner Feigling Promotion« im Schützenzelt



Sonntag, 20. September 2009

- 09.00 Uhr Wiesengottesdienst im Festzelt
- 10.00 Uhr Musik mit Disco Synchron im Schützenzelt
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit dem Klostermansfelder Blasmusikverein im Festzelt
- 13.00 Uhr Livemusik mit den Bornstedter Burgmusikanten im Schützenzelt
- 13.00 Uhr 2. Wiesen-Kessel-Buntes mit Nico M. und Freunden im Festzelt
- 16.00 Uhr Musik mit Disco Synchron im Schützenzelt
- 18.00 Uhr Oldie- und Countryshow mit den »Maverick's« im Festzelt
- 18.00 Uhr Live Musik mit der bb Band, die Coverband aus dem Mansfelder Land und Sängerin Roswitha im Schützenzelt



Tänzchentee



Montag, 21. September 2009

- 10.00 Uhr Großes Seniorenfest mit den »Harzbuben« und Stargast »Margitta« im Festzelt
- 10.00 Uhr DJ M.a.r.s. mit buntem Unterhaltungsprogramm im Schützenzelt
- 14.00 Uhr Die »Herzpiraten« spielen im Festzelt
- 18.00 Uhr Musik und Stimmung mit »Aischzeit« im Festzelt - Platz 1 beim Alpen Grand Prix '04
- 18.00 Uhr Live Musik mit »Tänzchentee« im Schützenzelt
- 22.00 Uhr Gigantisches Höhenfeuerwerk zum Abschluss des 488. Eisleber Wiesenmarktes



*Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!
Bei Überfüllung kann es aber auch zu Schließungen in den Zelten kommen!*

Aischzeit

»Kleine Wiese« vom 25.-27.09.09

Wer vom Eisleber Wiesenmarkt noch nicht genug hat, der kommt zur »Kleinen Wiese«. Rund 100 Geschäfte vom Wochenende zuvor werden zusammen mit einem Ballontreffen, einem Bauernmarkt und dem Schützenzelt für viel Spaß und besondere Erlebnisse sorgen.

Öffnungszeiten

Freitag, 25.09.2009	von 14.00 - 23.00 Uhr*
Sonnabend, 26.09.2009	von 11.00 - 23.00 Uhr*
Sonntag, 27.09.2009	von 11.00 - 20.00 Uhr

* Das Schützenzelt öffnet bis 01.00 Uhr.

Ballontreffen zum Thomapyrin Cup

Am 25. und 26. September werden rund 25 Ballonteamer mit ihren Heißluftballonen und einem Luftschiff zur »Kleinen Wiese« erwartet. An beiden Tagen starten gegen 16.30 Uhr alle Ballone von der Wiese und dem Umland. Höhepunkt dieses Spektakels ist am Abend des 26.09.2009 das Ballonglühen gegen 20.30 Uhr. Mehr unter www.thomapyrin-cup.de

Bauernmarkt am Samstag

Am 26. September um 11.00 Uhr öffnet der Bauernmarkt auf der »Kleinen Wiese«. Neben dem Verkauf regionaler Produkte gibt es Einblicke in die Arbeit der Landwirte von einst und heute. Ein Strohfingurbauwettbewerb wird prämiert und die »Kunstwerke« können vor Ort bestaunt werden. I-Tüpfelchen ist ein stilvoll gestaltetes Ambiente und ein kultureller Rahmen.

Programm zur »Kleinen Wiese«

Freitag, 25. 09. 2009

14.00 Uhr	Musik mit Disco Synchron*
16.30 Uhr	Ballonstart von der Wiese und dem Umland
19.00 Uhr	Live Musik mit PadRoxxx, Pop-Rock-Oldies*

Sonnabend, 26. 09. 2009

11.00 Uhr	Eröffnung Bauernmarkt
11.00 Uhr	Frühschoppen mit DJ M.a.s.*
12.00 Uhr	Livemusik - Bornstedter Burgmusikanten*
15.00 Uhr	Musik mit Disco Synchron*
16.30 Uhr	Ballonstart von der Wiese und dem Umland
19.00 Uhr	Mallorca Party mit vielen Überraschungen und großer »Kleiner Feigling Promotion«*
20.30 Uhr	Ballonglühen mit Programm

Sonntag, 27. 09. 2009

11.00 Uhr	DJ M.a.s. »Wiesenauskehr bis zum Schluss«*
-----------	--

* Veranstaltungen im Schützenzelt.

Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 01 · PF 1346 · 06282 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475/63 39 70 · Fax: 03475/63 39 79
Internet: www.wiesenmarkt.de · e-mail: info@wiesenmarkt.de

